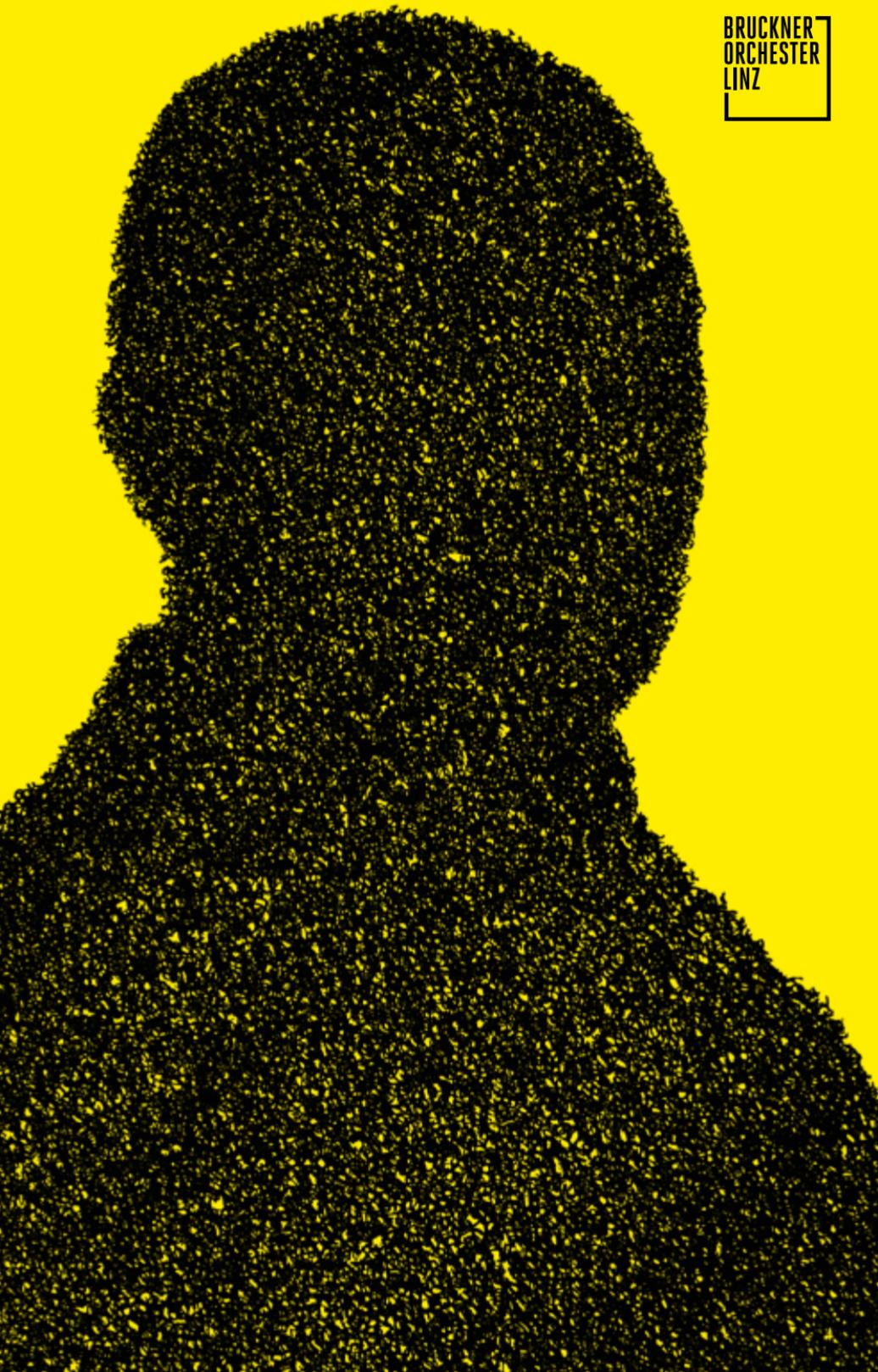


BRUCKNER
ORCHESTER
LINZ



ORCHESTERBUCH

2018.19

Das künstlerische Leitbild für die **BOL-Saison 2018.19** stammt von Wolfgang Maria Reiter. In *Mein Bruckner* befragt der Künstler in neun Schriftbildern unser (Klang)-Bild des Genius loci. Eines dieser Schriftbilder haben wir für unser Orchesterbuch ausgewählt, ein Zitat davon findet sich am Cover. Mehr dazu auf S. 82

INHALT

-  **BRUCKNERORCHESTERLINZ**
-  **BRUCKNERORCHESTERLINZ**
-  **BRUCKNERORCHESTERLINZ.BLOGSPOT.CO.AT**
-  **BRUCKNER-ORCHESTER.AT**

06	ÖFFNUNG
08	HEIMAT!
12	BRUCKNER ORCHESTER LINZ
18	MARKUS POSCHNER
22	ALBRECHT SELGE SIEBEN ARTEN, BRUCKNER ZU LIEBEN
30	KONZERTE
35	BOL ON TOUR
64	ANHÖRUNG
68	POSCHNER TRIFFT ...
72	MASTERCLASS
76	WEIT ÜBER LINZ
82	WOLFGANG MARIA REITER
86	BOLWERK
92	MOSAIK - DIE KAMMERMUSIKREIHE
100	MOVE.ON
112	ORCHESTERAKADEMIE
116	DAS BOL IM MUSIKTHEATER
124	MUSICA SACRA
128	KONZERTKALENDER

ÖFFNUNG

LIEBE ZUHÖRERINNEN UND ZUHÖRER LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DES BRUCKNER ORCHESTER LINZ

Das Bruckner Orchester Linz ist im letzten Jahr gemeinsam mit seinem neuen Chefdirigenten Markus Poschner eine Reise angetreten, die nicht nur der Musik von Anton Bruckner neu auf der Spur ist, sondern auch sehr erfolgreich in das Vereinigte Königreich geführt hat. Reisen bedeutet letztlich, sich seines Ursprungs, seiner Klangidentität bewusst zu werden und diese immer mehr zum Klingen und zum Ausdruck zu bringen. In der Musik kommt man ohnehin nie an, nur für den Moment. Das Suchen und Finden beginnt jedes Mal von Neuem.

In der Saison 2018.19 begibt sich das **BOL** auf eine Reise durch Oberösterreich. Mit der Musik von Anton Bruckner sowie einem Auftragswerk von Werner Steinmetz, der seit mehr als drei Jahrzehnten als Trompeter beim Bruckner Orchester Linz tätig ist, spielt das **BOL** in Reichersberg, Attnang-Puchheim, Peuerbach, Vöcklabruck, Freistadt sowie Bad Ischl und bekennt sich damit ganz deutlich zum Landstrich, von dem es immer wieder in ferne Länder aufbricht, um als unverwechselbarer, internationaler Botschafter unterwegs zu sein.

Der mit der Ära Poschner initiierte Öffnungsprozess des **BOL** wird im zweiten Jahr leidenschaftlich fortgesetzt und gipfelt am Ende der kommenden Spielzeit in einem Orchestertag in der Linzer Tabakfabrik, die zu einem wahren und vielfältigen *BOL-Werk* für kleine und große Menschen wird. In der Saison 2018.19 gibt es erstmalig ein Zusammenwirken der Johannes Kepler Universität und dem **BOL**. Die Kooperation mit der Anton Bruckner Privatuniversität bleibt nicht nur in der *Anhörung* lebendig. Markus Poschner teilt in einer *Masterclass* seine musikalische Kompetenz und Begeisterung mit jungen Musikerinnen und Musikern.

Im Musiktheater am Volksgarten stehen große Opern, Operetten und Musicals auf dem Spielplan. Selbstredend ist und bleibt das Brucknerhaus Linz das sinfonische Epizentrum des **BOL**. Eröffnet wird die Saison 2018.19 mit der *Großen Konzernacht* beim Ars Electronica Festival, das auch ein zentraler Partner des **BOL** ist.

**DAS BRUCKNER ORCHESTER LINZ GESTALTET UNSERE GESELLSCHAFT MIT.
FÜR SIE, FÜR UNS, FÜR ALLE!**



MAG. THOMAS STELZER
Landeshauptmann



MMAG. KLAUS LUGER
Bürgermeister



DORIS LANG-MAYERHOFER
Kulturreferentin der Stadt Linz



MARKUS POSCHNER
Chefdirigent



UWE SCHMITZ-GIELSDORF
Kaufmännischer Vorstandsdirektor

Ich weiß nicht, was soll ich bedeuten,

hat der Wiener Komponist, Sänger und Dichter Georg Kreisler Heinrich Heines *Lied von Loreley* sanft umgedeutet. Gewiss ist uns nur der Tod. Auf die Frage, wer wir sind, gibt es selten eindeutige Antworten.

Sich auf eine Reise zu begeben, in Bewegung zu bringen, kann etwas bedeuten, Bedeutung finden lassen. Grenzen kommen ins Spiel, das oft keines mehr ist. Auf Reisen zu gehen, bringt mit sich, diese zu überwinden. Alles Fremde ist im Moment der Berührung gleich gar nicht mehr so fremd wie zuvor. Gemeinsam zu musizieren (in keiner anderen Sprache gibt es ein eigenes Wort für Musik machen), sich in einer Sinfonie, in einer Oper, einem Lied zu treffen, zu verständigen und ein gemeinsames Ereignis zu schaffen, kennt keine Grenzen, Reisepässe oder sonstige Herkunfts- und Aufenthaltsthematiken.

Musik ist Heimat, für Spielende und Zuhörende gleichermaßen. Alle Menschen werden vielleicht nicht gleich Schwestern und Brüder, aber eine Sinfonie kann eine Erfahrung sein, dass alles Trennende im reinen Menschsein eine Illusion ist. Die Musik macht es menschenmöglich.

Faszinierend in diesem Zusammenhang ist es, ein Orchester als funktionierendes Gesellschaftsmodell zu betrachten. Im Bruckner Orchester Linz spielen tagtäglich Menschen aus mehr als 20 Nationen zusammen. Unterschiedliche Muttersprachen spielen dabei überhaupt keine Rolle. Es geht einzig um das Ereignis, um das Ereignis eines Kunstwerks, das natürlich eine gemeinsame Suche in den Partituren bedingt. Eine Suche, die einen unverwechselbaren Dialekt zeitigt, eine gemeinsame klingende Identität finden lässt, welche unverkennbar ist.

wenn man nicht weiß, was man nicht weiß, kann man nicht danach fragen,

heißt es auf einer Einsichtskarte der Dichterin Elfriede Gerstl. Unwissenheit schützt nicht vor Kultur, auch nicht vor Heimat. Kultur hat viel mit dem Boden zu tun, auf dem wir leben. Heimat auch.

In unserem Fall ist unser Kulturland lange grundbevölkert durch Ingredienzien wie Weihrauch, Walzer, Gabel, Löffel und Messer, griechischer Wein von Udo Jürgens und Grüner Veltliner aus dem Burgenland, Bruckners Sinfonienmassive und Schachtelsätze von Thomas Bernhard, Kirchen in jedem Ort, vierkantige Bauernhöfe, Most und flügelverleihende Energiegetränke, die ich genau so wenig mag wie Lieder aus dem Musikantenstadl, aber es hilft nichts. – Sie gehören zu uns, wie die Wurzeln unserer Blasmusik, die sich bei den Jantischaren finden. Wie Bruckners Orgelspiel, das in den Wänden der Basilika von St. Florian eingebrannt ist: Das einst Hörbare ist völlig lautlos da, die Kultur, die Heimat – wenn auch nicht allen Menschen ungehindertes Aufenthaltsrecht zugestanden wird. Kultur gibt uns bei aller Wandelbarkeit festen Grund, klare Ausgangspunkte zum Aufbrechen ins Offene, Heimat.

Dem Bruckner Orchester Linz ist seine Identität im Namen eingeschrieben. Einschreibungen nützen nichts, wenn sie nicht von neuem gelesen werden, wie Partituren, deren Notationen, Zeichen ewig befragt werden müssen, um das Kunstwerk zu entschlüsseln.

Markus Poschner und das **BOL** sind dem auf der Spur. Der Bruckner tanzt und singt höchst ungeniert wie zu Hause, von wo er kommt. Wir kommen von dort. Ich weiß nicht, was es bedeuten soll, aber hören wir nicht auf, danach zu fragen und vor allem zuzuhören. Das ist Heimat.

NORBERT TRAWÖGER



DAS BRUCKNER ORCHESTER LINZ

Das Bruckner Orchester Linz, das auf eine mehr als 200-jährige Geschichte und Tradition zurückblickt und seit 1967 offiziell diesen Namen trägt, hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem der führenden Klangkörper Mitteleuropas entwickelt.

Mit seinen 130 Musikerinnen und Musikern ist es nicht nur das sinfonische Orchester Oberösterreichs, sondern betreut auch die musikalischen Produktionen des Linzer Landestheaters. Zu den Aufgaben des Orchesters zählen Konzerte beim Internationalen Brucknerfest Linz, Konzertzyklen im Brucknerhaus, die „Große Konzertnacht“ des Ars Electronica Festival. Als Botschafter Oberösterreichs und seines Namensgebers ist das **BOL** regelmäßig auf Tournee.

In den letzten Jahren gastierte das Orchester in den USA, Japan und zahlreichen europäischen Ländern. Im Frühjahr 2018 unternahm das **BOL** eine Konzertreise ins Vereinigte Königreich, die außergewöhnliche Resonanz fand. Das **BOL** hat seit 2012 einen eigenen Konzertzyklus im Musikverein Wien.

Bei arte nova/SONY ist eine Gesamteinspielung des Orchesters aller Sinfonien von Anton Bruckner erschienen. Es ist dies die erste Gesamtaufnahme aller Bruckner-Sinfonien „aus einer Hand“, die der oberösterreichische Klangkörper aufgenommen hat. Darüber hinaus hat sich das Bruckner Orchester Linz mit Aufnahmen der Musik von Philip Glass sowie von Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert, Siegfried Matthus, Franz Schmidt, Erich Wolfgang Korngold und Gustav Holst einen Namen gemacht.

Das Orchester wurde in seiner Geschichte von Gastdirigenten wie Clemens Krauss, Hans Knappertsbusch, Sergiu Celibidache, Kurt Eichhorn, Vaclav Neumann, Christoph von Dohnányi sowie später von Zubin Mehta, Serge Baudo, Horst Stein, Vladimir Fedosejew, Michael Gielen, Bernhard Klee, Steven Sloane, Stanislaw Skrowaczewski, Michael Schönwandt und Franz Welser-Möst geleitet und von Chefdirigenten wie Theodor Guschlbauer, Manfred Mayrhofer, Martin Sieghart und Dennis Russell Davies geprägt.

Seit Herbst 2017 ist Markus Poschner Chefdirigent. Unter seiner Leitung ist das **BOL** seiner ganz ureigenen Spielart der Musik des Namensgebers auf der Spur und lässt diese in einem unverwechselbaren, oberösterreichischen Klangdialekt hören, der weithin bei Publikum und Presse für Aufsehen sorgt.

BRUCKNER ORCHESTER LINZ

CHEFDIRIGENT

Markus Poschner

ERSTER GASTDIRIGENT

Bruno Weil

KONZERTMEISTER

Lui Chan

Tomasz Liebig

I. VIOLINE

Piotr Gladki

Ingrun Findeis-Gröpler

Chie Akasaka-Schaupp

Iva Hölzl-Nikolova

Peter Beer

Gordana Pirstinger

Guđrun Geyer

Simone Schreiberhuber

Claudia Federspieler

Vera Kral

Ana Pauk

Josef Herzer

Evelyn Höllwerth

Josef Fuchsluger

Judith Maria Längle

Julia Kürner

Elisabeth Eber

II. VIOLINE

Thomas Schaupp

Johanna Bohnen

Jochen Gröpler

Jana Kuhlmann

Rázvan Negoită

Reinhold Kronawittleithner

Sorin Stefan

Alois Mares

Sonja Hollerweger

Svetlana Teplova

Sayaka Kira-Takeuchi

Shushanik Aleksanyan-Frühwirt

Rieko Aikawa

Elisabeth Linton-France

Sandra Strasser

Alexander Heil

VIOLA

Gunter Glössl

Laura-Maria Jungwirth

Ulrike Landsmann

Benedict Mitterbauer

Monika Hemetsberger

Gerhard Pitsch

Sabine Luger

Thomas Koslowsky

Gerda Fritzsche

Joachim Brandl

Clemens Rechberger

Matthias Frauendienst

Ekaterina Timofeeva

VIOLONCELLO

Elisabeth Bauer

Bernhard Walchshofer

Stefan Tittgen

Yishu Jiang

Maria Vorraber

Susanne Lehner

Eva Voggenberger

Doris Leibovitz

Bernadett Valik

Bertin Christelbauer

Annekatriin Flick

KONTRABASS

Alvin Staple

Filip Cortés Schubert

Herwig Krainz

José Antonio Cortez Cortés

Yamato Moritake

Josef Schachreiter

FLÖTE

Ildiko Deak

Andrea Dusleag

Angela Kirchner

Guđrun Hirt-Hochreiner

OBOE

Franz Scherzer

Andreas Mendel

Susanne Spitzer

Margret Brusckhe*

Martin Kleinecke

Magdalena Bauer**

KLARINETTE

Günther Gradischnig

Kathrin Moser

Herbert Hackl

Gernot Fresacher

Judith Mühlfellner

FAGOTT

Johannes Platzer

Nadia Perathoner

Clemens Wöß

Johannes Wregg

Bernhard Krabatsch

HORN

Daniel Loipold

Christian Pöttinger

Robert Schnepps

Madeleine Dahlberg

Johann Kreuzhuber

Walter Pauzenberger

Thomas Fischer-Kuhlmann

Bernhard Obernhuber

TROMPETE

Gerhard Fluch

Markus Eder

Patrick Hofer**

Werner Steinmetz

Hannes Peer

Regina Angerer-Bründlinger

POSAUNE

James Justin Kent

Moshe Leibovitz

Anton Miesenberger

Walter Schiffler

Albert Landertinger

TUBA

Christian Penz

PAUKE & SCHLAGWERK

Leonhard Schmidinger

Vladimir Petrov

Fabian Homar

Alfred Steindl

Christian Enzenhofer

HARFE

Werner Karlinger

Christoph Bielefeld

ORCHESTERAKADEMIE

Camille Bughin *Violine*

Nefelina Musaelyan *Violine*

Ismael Cantos Sanchez *Tuba*

Elliott Leo Gaston-Ross *Pauke*



MARKUS POSCHNER

CHEFDIRIGENT

Ein Grenzgänger-Dasein ist Markus Poschner völlig fremd, vielmehr ist er einer, der Begrenzungen im Musikmachen, im Denken oder Vermitteln gar nicht erst akzeptiert. Mit der Freiheit eines fulminanten Jazzpianisten, der er seit Jugendtagen ist, ausgestattet, geht Poschner den Dingen leidenschaftlich auf den Grund.

Aus einer Münchner Kirchenmusiker-Dynastie stammend ist ihm eine akribische Hinwendung zum Text ebenso zu eigen, wie ein untrügliches Gefühl für die Dringlichkeiten des Augenblicks. In diesem Spannungsfeld sorgt er unablässig für Konzertereignisse, die sich jeder Art von Berechnung erst gar nicht stellen.

So wurde seine kürzlich für SONY CLASSICAL in einer völlig neuen Lesart entstandene Gesamteinspielung der Brahms-Sinfonien mit dem Orchestra della Svizzera italiana, dessen Chefdirigent er seit 2015 ist, mit dem renommierten „International Classical Music Award 2018“ ausgezeichnet.

Seit 2017 ist Markus Poschner nun auch Chefdirigent des Bruckner Orchester Linz und damit Opernchef am Linzer Musiktheater. Unter seiner Leitung ist das **BOL** einer ganz ureigenen Spielart der Musik des Namensgebers auf der Spur und lässt diese in einem unverwechselbaren, oberösterreichischen Klangdialekt hören, der weithin bei Publikum und Presse für Aufsehen sorgt.

In Linz treibt er eine Öffnung des Orchesters hin zur Gesellschaft voran, die ganz unerwartete Formate zeitigt oder überraschende Partnerschaften mit außermusikalischen Persönlichkeiten, Institutionen oder Universitäten eingeht. Mit dem **BOL** unternahm Poschner im Frühjahr 2018 eine umjubelte Tournee ins Vereinigte Königreich. „*The Bruckner*

Orchestra Linz were magnificent and they have a great conductor in Markus Poschner, and they surely will soon become one of the top orchestras in Europe, if not already! After hearing Mahler's Resurrection symphony, really want to hear their Beethoven and Bruckner too!“, schrieb die englische Presse.

Von 2007 bis 2017 war Markus Poschner Generalmusikdirektor der Freien Hansestadt Bremen. Gemeinsam mit den Bremer Philharmonikern war er ständig auf der Suche nach Neuartigem und Ungehörtem in Programmatik, Interpretation und Präsentationsform und löste dort regelrecht einen Publikumsboom aus. Im Theater Bremen entwickelte er mit dem Regisseur Benedikt von Peter völlig eigene Wege und Formen zeitgenössischen Musiktheaters.

Markus Poschner gastiert bei vielen internationalen Orchestern, darunter Staatskapelle Dresden, Dresdner Philharmoniker, Bamberger Symphoniker, Münchner Philharmoniker, Wiener Symphoniker, Konzerthausorchester Berlin, Rundfunk-Sinfonieorchester in Berlin, Wien, Leipzig, Stuttgart und Köln, Orchestre National de France, Netherlands Radio Philharmonic, NHK Symphony Orchestra oder Tokio Metropolitan Orchestra. Darüber hinaus arbeitete er an Opernhäusern wie Staatsoper Berlin, Komische Oper Berlin, Hamburgische Staatsoper, Stuttgarter Staatsoper, Oper Köln, Oper Frankfurt oder Opernhaus Zürich mit Regisseuren wie Nicolas Stemmann, Hans Neuenfels, Peter Konwitschny, Andreas Homoki und Sebastian Baumgarten zusammen.

Am Opernhaus Zürich steht nach *Fidelio* und *Fliegender Holländer* im Herbst 2018 eine Neuproduktion von *Hänsel und Gretel* in der Regie von Robert Carson bevor. Am Linzer Musiktheater leitet Markus Poschner in der Spielzeit 2018.19 die Opern *Tristan und Isolde* von Richard Wagner sowie *Elektra* von Richard Strauss.



BLÄSER, PARTITURAUSSKLAUBER, MYSTIKER:

SIEBEN ARTEN,

BRUCKNER ZU LIEBEN

ALBRECHT SELGE

Lieben Sie Bruckner?

Na, wer liebte den Bruckner denn nicht heutzutage.

Ist ja nicht mehr wie anno dazumal, als der Brucknerliebende zwischen alle Stühle geriet. Anfangs waren das zwei gefährliche Hoch- und Großstühle: Auf dem einen lungerte die Bayreuther Skylla mit der Meister-Dürer-Mütze; sie stellte sich, bei allem Wohlwollen für den buckelnden Bruckner, unter Zukunftsmusik wohl etwas anderes vor als Symphonik. Auf dem anderen lauerte die beckmessende Charybdis und fand, wer sich irgend mit der Bayreuther Schlange einlasse, der sei des Teufels: Auch wenn er sich ganz unwag-

nerisch an der Sonatensatzform abarbeite, kämen doch nur symphonische Riesenschlangen heraus: eine Vision, wie Beethovens Neunte mit Wagners Walküre Freundschaft schließt und endlich unter die Hufe ihrer Pferde gerät (Eduard Hanslick). In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts liebten den Bruckner dann die konservativen Großsinfoniker, deren Riesenschlangen heute nur selten gespielt werden, Wilhelm Furtwängler etwa oder Franz Schmidt.

Alle Stühle gingen unter den Hufen der Weltgeschichte zu Bruch, als schließlich die Allerfalschesten den wehrlosen, da längst to-

ten Bruckner liebten. Noch eine Woche vor Ultimo Mundi, am 1. Mai 1945, münzte der großdeutsche Rundfunk die Trauermusik für Wagner, die im Adagio der Siebten steckt, auf Adolf Hitler um. Kein Wunder, dass die toxische Brucknerliebe der mörderischen Falschmünzer nach dem Krieg abschreckend wirkte. Da suchte mancher das, was auch bei Bruckner zu finden wäre, lieber bei Gustav Mahler: klangprächtige Proto-Moderne und abgründige Ländlerei zugleich, Gewalt und Schönheit, große sinfonische Regen- und Sonnenbögen, Einheit durch Vielfalt, Fortschritt durch Stilbruch.

Tempi passati, zum Glück. Nicht alles ist schlechter heutzutage. Eine große neue Brucknerrezeption vom alten Bruno Walter über Jochum und Wand bis zu Skrowaczewski, Haitink oder auch Metzmacher hat diese heiklen Anfänge, wenn nicht auf der geschichtsvergessenen Müllhalde, so doch in der Asservatenkammer der Musikhistorie entsorgt. Bruckner zu lieben ist unverdächtig. Denn es gibt so viele Arten zu lieben, wie es Liebende gibt. Aber die Vielfalt der Welt soll mich nicht daran hindern, eine Typologie des Brucknerismus zu versuchen: sieben Arten, Bruckner zu lieben.

1. Die Gebläsesüchtige

Einmal traf ich nach einem Konzert eine stets gutgelaunte Bekannte, von der ich gar nicht wusste, dass sie in Konzerte geht. Ein italienischer Dirigent hatte eine wunderbar leichtfüßige Sechste von Bruckner geleitet. Und nicht nur, weil vor der Pause die Italienische Sinfonie auf dem Programm gestanden hatte, dachte man verblüfft: Hör an, da steckt glatt einiger Mendelssohn im Bruckner.

Doch meine Bekannte war trotz guter Laune ein wenig enttäuscht. Eigentlich, sagte sie, gehe man doch zu Bruckner, um sich richtig wegblasen zu lassen.

Aber schön sei's natürlich trotzdem gewesen!

Auch wer sich bei Bruckner keine plump dröhnende Emphase wünscht, wird kaum abstreiten, dass das Weggeblasenwerden eine höchst lustvolle Erfahrung ist. Wer mag abschätzen, für wie viele Hörer eben diese pure Freude an der physischen Überwältigung das Entscheidende ist? Das hat gewiss nur bei den wenigsten mit Katholizismus oder gar deutschnationaler Lust am Wurzelsepp-Monumentalismus zu tun, sondern ist eher so eine Art *l'extase pour l'extase*. In einer frischen Unschuld, die nur verschärfte Lustbremsen anprangern werden.

Kann man sich also eine Brucknersinfonie in kunstvoller Schrumpfverson vorstellen, wie sie Arnold Schönberg von Mahlers Lied von der Erde schuf? Tatsächlich gibt es eine Kammerfassung von Bruckners Siebter für Klarinette, Horn, Streichquintett, Klavier und Harmonium. Dafür brauchte es allerdings die Brainpower von gleich drei Komponisten: Hanns Eisler, Erwin Stein und Karl Rankl verfertigten sie anno 1921 für Schönbergs Verein für musikalische Privataufführungen. Dass der Verein just in dem Jahr pleiteging und aufgelöst wurde – von diesem merkwürdigen Zufall mag man halten, was man will. Meine Bekannte jedenfalls würde, fürchte ich, beim Gedanken an einen Kammer-Bruckner am Ende doch noch ihre gute Laune verlieren.

2. Die Gottsuchenden

Freilich, nichts gegen katholische Brucknerliebende. Oder sufische oder kabbalistische oder zoroastrische, oder überhaupt Gottsucher jedweder Art. Denen in herabstürzenden Oktaven das Antlitz Gottes erscheint. Und denen es niemals einfiel, in der Widmung der Neunten an den lieben Gott etwas Bspöttelnswertes zu sehen, nur weil es kindlicher klingt als *Soli Deo Gloria*.

Mit Frömmeltum hat das nichts zu tun. Auch einen Expressionisten wie Ernst Bloch wehte der Geist der Utopie (1919) aus Bruckners Sinfonik an. Und was ist Gott anderes als Geist der Utopie?

Was in jedem Ohr und jedem Herzen aus diesem Feierlich und Misterioso werden kann, mag sich von Ohr zu Ohr und von Herz zu Herz unterscheiden. Aber zweifellos kann im Erlebnis von Bruckners Es werde Raum-Klang eine mystische Dimension liegen. Gewiss gibt es ebenso viele Formen der Mystik, wie es Formen der Liebe gibt. Und so ist natürlich auch Raum für den katholischen Brucknerianer, der die Frage unbedingt bejahen wird: Ehrfürchten Sie Bruckner?

3. Der Partiturausklauber

Mit Ehrfurcht wird sich nicht begnügen, wer beim Brucknerhören die Partitur auf den Knien oder im Kopf hat. So wie ein Freund von mir, der immer genau weiß, welche Ur- oder Letzt- oder Haas- oder Mischfassung ihm da begegnet. Er erkennt auf Anhieb die Fausse Reprise und den eigentlichen Reprisesmoment im Kopfsatz der Sechsten. Er achtet auf aufsteigende Sekundschritte in zweiten Themen wie auf korrekte Phrasierungsbögen im dritten Satz der Achten, auf Tempomodifikationen absteigender Achtel sowieso. Lauert auf die Rückkehr zur Tonika in der Coda des kontrapunktisch vertrackten Finales der Fünften. Folgt dem sinnigen Vorbereitungsprozess und misst den exakten Schärfeegrad jener gewaltigen Kulmina-

tionspunkte, die meine gutgelaunte Bekannte so wohligh im Bauch empfindet. Niemals lässt er sich ein bedeutungs-
huberisches X für ein akkurat musiziertes U vormachen. Mitdenkend gewichtet er seinen Bruckner. Ein kopflasti-
ger Mystikverneiner ist er darum gewiss nicht. Vielleicht könnte man ihn mit einem Schriftgelehrten vergleichen, der Gott im Buchstaben aufstöbert. Erfahrung zu suchen heißt für ihn nicht, sich etwas passiv widerfahren zu lassen, sondern aktiv in Erfahrung zu bringen. Warum aber sollte Sinn unsinnlich sein?

4. Der Oberösterreicher

Jedenfalls schadet es Bruckner-Höhenflügen nicht, wenn der Hörer mit beiden Beinen auf dem Boden steht. Dieser Boden muss nicht die Partitur sein, sondern kann beispielsweise auch jener Grund sein, in dem Bruckner wurzelt: Abendland und Oberösterreich. Bruckners Vater, der Ansfeldner Lehrer, spielte in der Kirche die Orgel und beim dörflichen Tanzvergnügen die Geige. Bruckners Sinfonik packt einfach beides zusammen, Palestrina und Landler, Polyphonie und gemächlichen $\frac{3}{4}$ -Schritt.

In Bruckners Klangwelt nicht nur Sancta Mater Ecclesia zu hören, sondern auch Austria Superior, hat nichts mit Austrian Supremacy zu tun. Die lateinische Bezeichnung gilt dem dem Fürstenthum ob der Enns (supra anasum), das im 13. Jahrhundert aktenkundig wurde. Nix Blut-und-Boden-Scholle, sondern Duft und Luft der Heimat, ohne welche die Unendlichkeit nur tönendes Erz und klingende Schelle wäre. Dieser Liebe zur eigenen Herkunft bedeutet die Heimat festen Boden und utopisches Märchen zugleich. Gewiss schließt sie nichts Fremdes und keinen Fremden aus. Denn sie versteht ja von ganzem Herzen, warum in Ungarn die Märchen beginnen: Messi, messi földön, meg az operencian is tul – in einem fernen, fernen Land jenseits von Operencia (ob der Enns). Diesseits und Jenseits gehören zusammen.

5. Die Praktikerin

Ein anderer Boden für die Hörerbeine ist es, wenn man selbst einmal mitgespielt hat. Manches anspruchsvolle, gutbesetzte Laienorchester wagt sich irgendwann an Bruckner. Wer da einmal die zweite Geige gespielt und so die Vierte aus der Tiefe des Raums erlebt hat, der hört Bruckner mit anderen Ohren. Meine hinreißende Frau kann Bände erzählen über Gedrängel auf dem überfüllten Podium, nickeliges Stühlerücken oder Kampf um Bogenfreiheit. Und doch ist sie als bekennendes Brucknergroupe das beste Beispiel, dass die Kenntnis hand- und beinfester Schwierigkeiten beim Bruckneraufführen das Gefühl unendlicher Erhabenheit nicht ausschließt.

6. Sie

Ermahnung an mich selbst: Klassifizierungen sind Hilfskonstruktionen. Der Versuch, eine Typologie der Brucknerliebenden zu erstellen, muss sich also vor der Versuchung hüten, das große U der Welt auf ein Schema X zu reduzieren. Typ sechs sind darum Sie, liebe Leserin, lieber Leser: all das, was Sie an Bruckner lieben. Die Art und Weise, wie Sie Bruckner lieben.

7. Die Verängstigte

Kann man sogar handfeste Bruckner-Angst zu einer Form der Bruckner-Liebe umvernünfteln? Vor zwanzig Jahren, als ich in Wien studierte, ging ich einmal mit einer reizenden Italienerin aus Padua in den Musikverein. Bruckners Vierte, die Wiener Philharmoniker von Herbert Blomstedt dirigiert, Plätze auf dem Podium hinter den Kontrabässen – eine Konstellation, von der ich mir sicher auch eine aphrodisierende Wirkung auf meine Begleitung erhoffte. Aber die Italienerin bekam's mit der Angst.

Bruckners Wucht am eigenen Leib zu spüren, machte ihr einen Heidschreck. Ich hingegen staunte wie ein Esel, dass auch einem Hörer in den letzten Tagen des 20. Jahrhunderts bei Bruckners Wucht noch angst und bange werden konnte.

Später aber hatte ich das Gefühl, dass meine Begleitung in diesem Konzert mehr von Bruckner begriffen hatte als ich.

Fürchten Sie Bruckner?

Albrecht Selge

Albrecht Selge, geboren 1975, ist freier Schriftsteller und lebt mit seiner Familie in Berlin. Er veröffentlichte die Romane „wach“ (2011) über den nachtwandelnden Manager eines Einkaufszentrums und „Die trunkene Fahrt“ (2016) über vier Männer in einem Fiat Panda in den Alpen. Daneben führt er das Musikblog Hundert11 – Konzertgänger in Berlin (hundert11.net) und schreibt für Publikationen wie 128 – Das Magazin der Berliner Philharmoniker, VAN Magazin, neue musikzeitung u.a.



JOHANNES WREGG
FAGOTT

WIR SPIELEN

KONZERTE



ARS ELECTRONICA FESTIVAL GROSSE KONZERTNACHT

Die letztjährige Große Konzertnacht des Ars Electronica Festival war der „Urknall“ der Ára Poschner und Startpunkt zur neuen Öffnung des Orchesters in viele Richtungen hin zur Gesellschaft. Seit Jahren ist die Konzertnacht ein wichtiger Fixpunkt im Kalender des BOL. Ars Electronica ist eine der weltgrößten Bühnen für Medienkunst, ein Festival für digitale Musik, eine Messe für Kreativität und Innovation und Spielweise für die nächste Generation.

Heuer widmet sich das Festival der Kunst des Unperfekten: Ein Error ist die Abweichung von dem was wir erwarten, eine Abweichung von der Norm ... aber was ist die Norm und wer legt sie fest? Ein Error muss kein Fehler sein, er kann eine Chance sein!

Am Programm dieser Konzertnacht, die gleichzeitig auch das Eröffnungskonzert des Internationalen Brucknerfests ist, steht heuer die *Symphonie fantastique* von Hector Berlioz, eine rauschhafte Episode aus dem Leben eines Künstlers. In der Gleishalle der Post City wird sich ein ekstatische Dramaturgie entfalten, auf die Sie einfach nur neugierig sein dürfen!

SO. 09.09.2018 | 18.30 UHR | POST CITY

**DIE GROBE KONZERTNACHT DER ARS ELECTRONICA,
DES BOL UND DES BRUCKNERHAUSES LINZ**

Hector Berlioz *Épisode de la vie d'un artiste,*
Symphonie fantastique en cinq parties, op. 14 (1830)

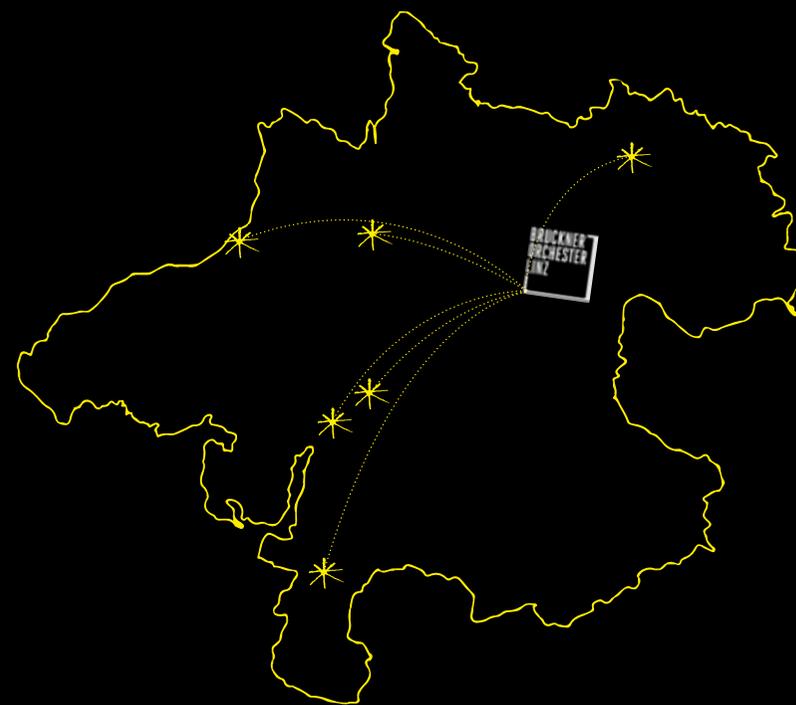
Markus Poschner *Dirigent*

Die Große Konzertnacht ist seit vielen Jahren ein Highlight des Ars Electronica Festivals, eine weit ausholende musikalische Reise bis spät in die Nacht, die von den klassischen Instrumentalklängen des BOL zum experimentellen Sound der „digital composers“ unserer Zeit führt. Zu den Besonderheiten des Events zählen neben den großflächigen Computerprojektionen, auf denen die Musik live visualisiert wird, auch die außergewöhnliche Atmosphäre und die beeindruckende Location.

CLEMENS WÖSS
FAGOTT



BOL ON TOUR **OBERÖSTERREICH**



SANDRA STRASSER
VIOLINE

A black and white portrait of Alfred Steindl, a middle-aged man with glasses, smiling slightly. He is wearing a dark, button-down shirt. The background is dark and out of focus.

BOL ON TOUR OBERÖSTERREICH

Das **BOL** begibt sich regelmäßig auf Reise in nähere und ferne Länder, um als Botschafter unseres Landstrichs und des Namensgebers international für gespitzte Ohren zu sorgen.

In der Saison 2018.19 bereist das Orchester aller Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher das eigene Land. Im ersten Teil unserer OÖ Tour dirigiert Leslie Sukanandarajah die dritte Sinfonie von Anton Bruckner in der Stiftskirche Reichersberg und der Basilika Maria Puchheim.

Im zweiten Teil bringen Markus Poschner und das **BOL** nicht nur die *Nullte* von Bruckner, sondern auch ein Auftragswerk nach Peuerbach, Vöcklabruck, Freistadt und Bad Ischl.

Werner Steinmetz, der seit mehr als drei Jahrzehnten als Trompeter im **BOL** spielt, ist auch ein veritabler Komponist und verarbeitet seine vielfältigen Erfahrungen mit der Musik des Genius loci zu einem ganz neuen Stück namens *Secret Signs*.

ALFRED STEINDL
SCHLAGWERK

OÖ-TOUR

TERMINE

TEIL 1

FREITAG, 5. OKTOBER 2018 | 19.30 UHR
BASILIKA MARIA PUCHHEIM

SAMSTAG, 6. OKTOBER 2018 | 19.30 UHR
STIFTSKIRCHE REICHERSBERG
Markus Poschner *Dirigent*

Anton Bruckner Sinfonie Nr. 3
1. Fassung (1873)

TEIL 2

SONNTAG, 12. MAI 2019 | 19.30 UHR
MELODIUM PEUERBACH

MONTAG, 13. MAI 2019 | 19.30 UHR
STADTSAAL VÖCKLABRUCK

DIENSTAG, 14. MAI 2019 | 19.30 UHR
MESSEHALLE FREISTADT

MITTWOCH, 15. MAI 2019 | 19.30 UHR
KONGRESS- UND THEATERHAUS BAD ISCHL

Anton Bruckner Sinfonie d-moll, WAB 100
Nullte

Werner Steinmetz *Secret Signs* **[UA]**
Auftragswerk Bruckner Orchester Linz
Markus Poschner *Dirigent*



WERNER STEINMETZ
TROMPETE

UNSER SINFONISCHES EPIZENTRUM

BRUCKNERHAUS

IM BRUCKNERHAUS

TERMINE

MONTAG, 17. SEPTEMBER 2018 | 12.30 UHR

KOST-PROBEN #1: SCHUBERTS GROSSE C-DUR-SINFONIE

Auszüge aus **Franz Schuberts** Sinfonie Nr. 8 C-Dur

Markus Poschner *Dirigent & Moderator*

DIENSTAG, 18. SEPTEMBER 2018 | 19.30 UHR

BRUCKNERS GROSSE VORBILDER

Felix Mendelssohn Bartholdy

Die Hebriden, Konzert-Ouvertüre Nr. 2 h-moll, op. 26

Konzert für Violine und Orchester e-moll, op. 64

Franz Schubert Sinfonie Nr. 8 C-Dur

Große C-Dur-Sinfonie, D 944

Christian Tetzlaff *Violine*

Markus Poschner *Dirigent*

DIENSTAG, 25. SEPTEMBER 2018 | 12.30 UHR

KOST-PROBEN #2: BRUCKNERS DRITTE

Auszüge aus **Anton Bruckners** Sinfonie Nr. 3 d-moll

Markus Poschner *Dirigent & Moderator*

FREITAG, 28. SEPTEMBER 2018 | 19.30 UHR

BRUCKNERS WAGNER

Richard Wagner

Ouvertüre zur Oper *Tannhäuser*, WWV 70

„Hallenarie“ der Elisabeth aus der Oper *Tannhäuser*

Vorspiel u. „Isoldes Liebestod“ aus *Tristan und Isolde*, WWV 90

Anton Bruckner Sinfonie Nr. 3 d-Moll, WAB 103 (1873)

Ricarda Merbeth *Sopran*

Markus Poschner *Dirigent*

SIMONE SCHREIBERHUBER
VIOLINE

DONNERSTAG, 04. OKTOBER 2018 | 19.30 UHR

NATURGEWALT UND KRAFT DES GLAUBENS

Joseph Haydn *Die Jahreszeiten* Hob. XXI:3

Evelin Novak *Hanne*

Michael Schade *Lukas*

Christof Fischesser *Simon*

Chor Ad Libitum

Andreas Spering *Dirigent*

MONTAG, 15. OKTOBER 2018 | 19.30 UHR

AK CLASSICS #1

Wolfgang A. Mozart Ouvertüre zu *La clemenza di Tito*
Konzert Es-Dur für zwei Klaviere und Orchester, KV 365

Dmitri Schostakowitsch

Suite aus der Oper *Lady Macbeth von Mzensk*

Lucas Jussen *Klavier*

Arthur Jussen *Klavier*

Kerem Hasan *Dirigent*

MITTWOCH, 24. OKTOBER 2018 | 19.30 UHR

VOM KLANG DER BILDER

Paul Hindemith Sinfonie *Mathis der Maler*

Frank Martin *Polyptyque*

für Violine und zwei kleine Streichorchester

Ottorino Respighi *Vetrata di chiesa.*

Quattro impressioni sinfoniche per orchestra, P. 150

Benjamin Beilman *Violine*

Eugene Tzigane *Dirigent*

MITTWOCH, 12. DEZEMBER 2018 | 12.30 UHR

KOST-PROBEN #3: BRUCKNERS FÜNFTE

Auszüge aus **Anton Bruckners** Sinfonie Nr. 5 B-Dur

Markus Poschner *Dirigent & Moderator*



ROBERT SCHNEPPS
HORN



LEONHARD SCHMIDINGER
PAUKE

DONNERSTAG, 13. DEZEMBER 2018 | 19.30 UHR

BRUCKNERS FÜNFTE

Alban Berg *Drei Orchesterstücke, op. 6*

Anton Bruckner *Sinfonie Nr. 5 B-Dur, WAB 105*

Markus Poschner *Dirigent*

SONNTAG, 16. DEZEMBER 2018 | 15.00 & 17.00 UHR

WEIHNACHTSKONZERTE: DER NUSSKNACKER

Märchenballett nach Pjotr. I. Tschaikowski

Christian Brückner *Sprecher*

OÖ Tanzakademie

Ilja van den Bosch & Daniel Morales Pérez *Choreographie*

Ilyich Rivas *Dirigent*

SAMSTAG, 29. DEZEMBER 2018 | 12.30 UHR

KOST-PROBEN #4: BEETHOVENS NEUNTE

Auszüge aus Ludwig van Beethovens

Sinfonie Nr. 9 d-moll

Markus Poschner *Dirigent & Moderator*

MONTAG, 31. DEZEMBER 2018 | 19.30 UHR

DAS GROSSE SILVESTERKONZERT

Till Alexander Körber

Variationen über „Et tunc parebit ...“

für Orchester (Mt 24,30) **[UA]**

Ludwig van Beethoven *Sinfonie Nr. 9 d-moll, op. 125*

Maria Bengtsson *Sopran*

Michaela Selinger *Mezzosopran*

Peter Sonn *Tenor*

Franz-Josef Selig *Bass*

Philharmonia Chor Wien

Markus Poschner *Dirigent*

SONNTAG, 27. JÄNNER 2019 | 11.00 UHR

PARADISE LOST

**KONZERT ZUM INTERNATIONALEN TAG DES
GEDENKENS AN DIE OPFER DES HOLOCAUST**

Arnold Schönberg, Nathaniel Shilkret, Alexandre
Tansman, Darius Milhaud, Mario Castelnuovo-Tedesco,
Ernst Toch, Igor Strawinski *Genesis Suite* [ÖEA]

Karl Weigl *Sinfonie Nr. 5 Apocalyptic* [EEA]

Nicole Heesters *Sprecherin*

Franz Grundheber *Sprecher*

Slowakischer Philharmonischer Chor

Thomas Sanderling *Dirigent*

DIENSTAG, 19. FEBRUAR 2019 | 19.30 UHR

AK CLASSICS #2

Vitalij Hubarenko

Ukrainisches Capriccio für Violine und Orchester

Leoš Janáček *Taras Bulba* - Rhapsodie für Orchester

Pjotr I. Tschaikowski *Sinfonie Nr. 6 h-moll, op. 74*

Pathétique

Lui Chan *Violine*

Oksana Lyniv *Dirigentin*

DONNERSTAG, 07. MÄRZ 2019 | 19.30 UHR

BRAHMS' VIERTE

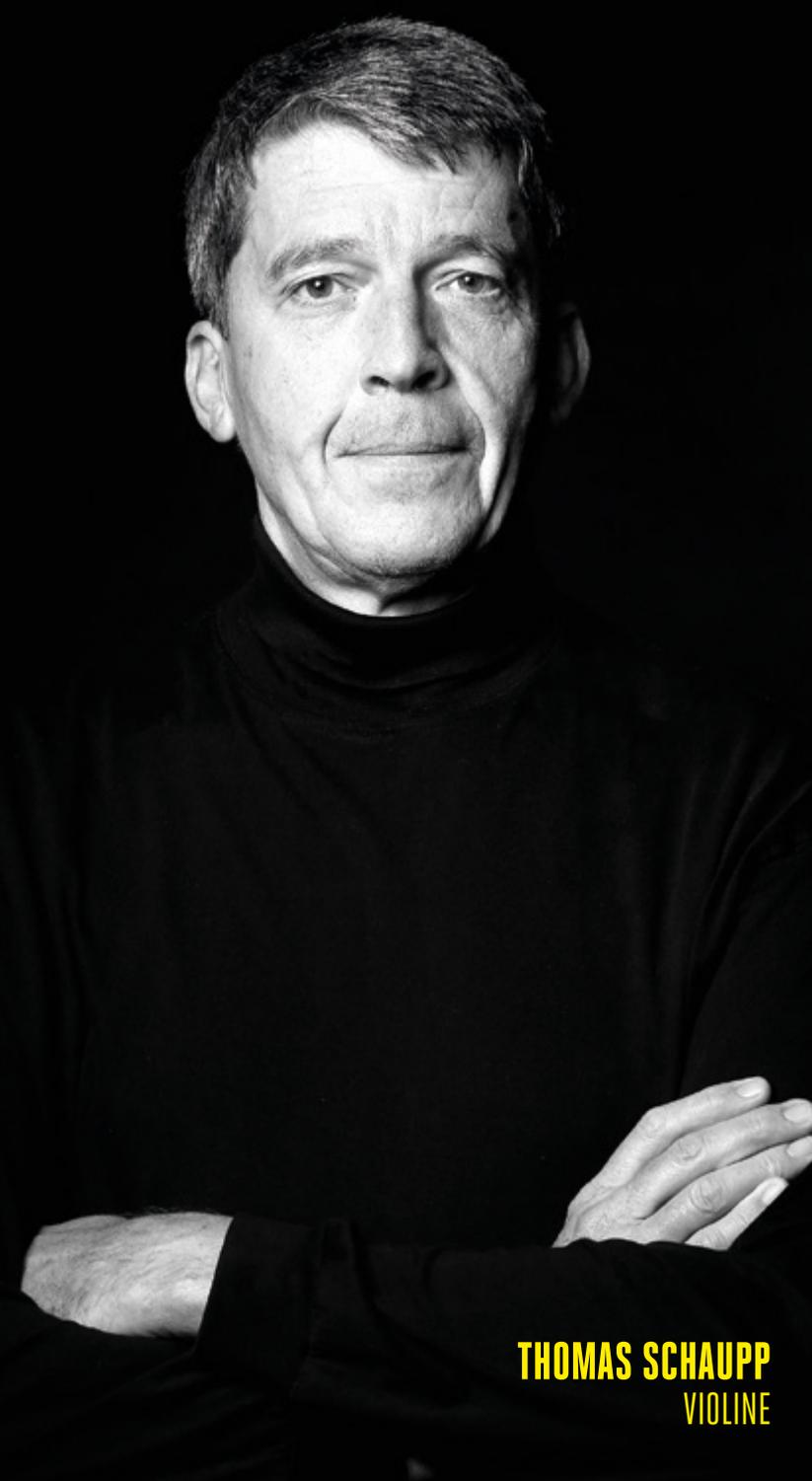
Ferruccio Busoni *Konzert für Klavier und Orchester
mit Männerchor C-Dur, op. 39/BV 247*

Johannes Brahms *Sinfonie Nr. 4 e-moll, op. 98*

Marc-André Hamelin *Klavier*

Chorus Viennensis

Markus Poschner *Dirigent*



THOMAS SCHAUPP
VIOLINE

A black and white portrait of Johannes Platzer, a man with a beard and mustache, wearing a dark button-down shirt. He is smiling slightly and looking towards the camera.

FREITAG, 05. APRIL 2019 | 19.30 UHR

AK CLASSICS #3

Raminta Šerkšnytė *De profundis* für Streichorchester

Wolfgang A. Mozart Konzert Nr. 3 Es-Dur für Horn und Orchester, KV 447

Felix Mendelssohn Bartholdy
Sinfonie Nr. 3 a-moll, op. 56 *Schottische*

Daniel Loipold *Horn*
Giedrė Slekytė *Dirigentin*

SAMSTAG, 13. APRIL 2019 | 19.30 UHR

DIES IRAE

Gustav Mahler
Todtenfeier. Sinfonische Dichtung für großes Orchester c-moll

Franz Liszt *Totentanz. Paraphrase über „Dies irae“*
für Klavier und Orchester, S. 126/2

Bernd Richard Deutsch
... auf dem Weg ... Ein Dies Irae nach Francis Bacons
„Study for a Portrait of van Gogh III“ für 7 Violinen **[ÖEA]**

Camille Saint-Saëns
Sinfonie Nr. 3 c-moll, op. 78 *Orgelsinfonie*

Kit Armstrong *Klavier und Orgel*
Jérémie Rhorer *Dirigent*

MONTAG, 20. MAI 2019 | 13.30 UHR

KOST-PROBEN #5: MAHLERS ACHE

Auszüge aus **Gustav Mahlers** Sinfonie Nr. 8
Es-Dur *Sinfonie der Tausend*

Markus Poschner *Dirigent & Moderator*

JOHANNES PLATZER
FAGOTT

DIENSTAG, 21. MAI 2019 | 19.30 UHR

MAHLERS ACHE

Anton Bruckner

Veni creator spiritus. Hymnus F-Dur, WAB 50

Gustav Mahler Sinfonie Nr. 8 Es-Dur *Sinfonie der Tausend*

Meagan Miller *Sopran 1*

Michaela Kaune *Sopran 2*

Mirella Hagen *Sopran 3*

Michaela Selinger *Alt 1*

Janina Baechle *Alt 2*

Vincent Wolfsteiner *Tenor*

Christoph Pohl *Bariton*

Wilhelm Schwinghammer *Bass*

St. Florianer Sängerknaben

Tschechischer Philharmonischer Chor Brno

Bachchor Salzburg

Markus Poschner *Dirigent*

MITTWOCH, 22. MAI 2019 | 19.30 UHR

MAHLERS ACHE (WIEDERHOLUNGSKONZERT)

Programm & Besetzung siehe 21.05.2019

SONNTAG, 26. MAI 2019 | 11.00 & 15.30 UHR

FAMILIENKONZERTE: GROSSE WALFISCHE

Joseph Haydn „Und Gott schuf große Walfische“, Rezitativ und Arie aus dem Oratorium *Die Schöpfung*, Hob. XXI:2

Alan Hovhaness *And God Created Great Whales*, op. 229, Nr. 1

John Tavener *The Whale*

Christa Ratzenböck *Mezzosopran*

Martin AchRAINER *Bariton*

Alfred Rauch *Sprecher*

Hard-Chor, Alexander Koller *Einstudierung*

Manoj Kamps *Dirigent*



NADIA PERATHONER
FAGOTT



SONNTAG, 16. JUNI 2019 | 11.00 UHR

HEBRÄISCHE RHAPSODIE

Ernest Bloch *Trois Poèmes juifs*

Schelomo. Rhapsodie hébraïque für Violoncello und Orchester
Israel. Sinfonie für Orchester und fünf Solostimmen

Max Bruch *Kol Nidrei.*

Adagio für Violoncello mit Orchester und Harfe, op. 47

Kian Soltani *Violoncello*

Fenja Lukas *Sopran 1*

Ilia Staple *Sopran 2*

Christa Ratzenböck *Alt 1*

Isabell Czarnecki *Alt 2*

Martin AchRAINER *Bass*

Ariel Zuckermann *Dirigent*

HANNES PEER
TROMPETE

KOST-PROBEN

TERMINE

#1

MONTAG, 17. SEPTEMBER 2018 | 12.30 UHR

SCHUBERTS GROSSE C-DUR-SINFONIE

Auszüge aus Franz Schuberts Sinfonie Nr. 8
C-Dur, D 944 *Große C-Dur Sinfonie*

Markus Poschner *Dirigent & Moderation*

#2

DIENSTAG, 25. SEPTEMBER 2018 | 12.30 UHR

BRUCKNERS DRITTE

Auszüge aus Anton Bruckners Sinfonie Nr. 3
d-moll, WAB 103, Fassung 1873

Markus Poschner *Dirigent & Moderation*

#3

MITTWOCH, 12. DEZEMBER 2018 | 12.30 UHR

BRUCKNERS FÜNFTE

Auszüge aus Anton Bruckners Sinfonie Nr. 5
B-Dur, WAB 105

Markus Poschner *Dirigent & Moderation*

#4

SAMSTAG, 29. DEZEMBER 2018 | 12.30 UHR

BEETHOVENS NEUNTE

Auszüge aus Ludwig van Beethovens Sinfonie Nr. 9
d-moll, op. 125

Markus Poschner *Dirigent & Moderation*

#5

MONTAG, 20. MAI 2019 | 13.30 UHR

MAHLERS ACHE

Auszüge aus Gustav Mahlers Sinfonie Nr. 8 Es-Dur
Sinfonie der Tausend

Markus Poschner *Dirigent & Moderation*

Die *Kost-Proben* bieten Ihnen vor ausgewählten Konzerten einen Einblick in die Probenarbeit des **BOL**. Moderiert von Chefdirigent Markus Poschner entsteht in der Saison 2018.19 ein Sinfonien-Zyklus ganz eigener Art, der Sie fünf Meisterwerke der Gattung neu entdecken und hören lässt.

Im Anschluss an den Probenbesuch haben Sie die Möglichkeit, bei einem Imbiss im Bruckner's, dem neuen Restaurant des Brucknerhauses Linz, mit Markus Poschner ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und sich mit ihm über das Gehörte auszutauschen.



**DAS BOL IM
MUSIKVEREIN
WIEN**

WALTER PAUZENBERGER
HORN

MUSIKVEREIN WIEN

TERMINE

MITTWOCH, 19. SEPTEMBER 2018 | 19.30 UHR

DAS BOL IM MUSIVEREIN WIEN #1 **J**

Felix Mendelssohn Bartholdy

Die Hebriden, Konzert-Ouvertüre Nr. 2 h-moll, op. 26
Konzert für Violine und Orchester e-moll, op. 64

Franz Schubert Sinfonie Nr. 8 C-Dur

Große C-Dur-Sinfonie, D 944

Christian Tetzlaff *Violine*

Markus Poschner *Dirigent*

SAMSTAG, 09. FEBRUAR 2019 | 19.30 UHR

DAS BOL IM MUSIVEREIN WIEN #2 **M**

Anton Bruckner Sinfonie Nr. 5 B-Dur WAB 105

Markus Poschner *Dirigent*

MITTWOCH, 06. MÄRZ 2019 | 19.30 UHR

DAS BOL IM MUSIVEREIN WIEN #3 **J**

Ferruccio Busoni Konzert für Klavier und Orchester
mit Männerchor C-Dur, op. 39/BV 247

Johannes Brahms Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98

Marc-André Hamelin *Klavier*

Chorus Viennensis

Markus Poschner *Dirigent*

SONNTAG, 23. JUNI 2019 | 19.30 UHR

DAS BOL IM MUSIVEREIN WIEN #4 **M**

Anton Bruckner

Sinfonie Nr. 4 Es-Dur WAB 104 (Fassung 1888)

Markus Poschner *Dirigent*



ANA PAUK
VIOLINE



DAS **BOL** IN BUDWEIS

DONNERSTAG, 27. SEPTEMBER 2018 | 19.30 UHR

KONZERT IN DER MESSEHALLE BUDWEIS

Richard Wagner

Ouvertüre zur Oper *Tannhäuser*, WWV 70

„Hallenarie“ der Elisabeth aus der Oper *Tannhäuser*

Vorspiel u. „Isoldes Liebestod“ aus *Tristan und Isolde*, WWV 90

Anton Bruckner Sinfonie Nr. 3 d-Moll, WAB 103 (1873)

Ricarda Merbeth *Sopran*

Markus Poschner *Dirigent*

JUDITH MÜHLFELLNER
KLARINETTE

EIN ABENTEUER FÜR GESPITZTE OHREN

ANHÖRUNG



ANHÖRUNG

Nach der erfolgreichen ersten Ausgabe der ANHÖRUNG setzen wir diese und damit auch unsere intensive Zusammenarbeit mit und an der Anton Bruckner Privatuniversität fort.

Die ANHÖRUNG bietet jungen Komponistinnen und Komponisten die Möglichkeit, ihre Werke vom **BOL** unter der Leitung seines Chefdirigenten gespielt zu hören. Aber nicht im „Endstadium“ eines Konzerts, sondern in der ersten Probe.

Markus Poschner stellt dabei Fragen, kommentiert und gewährt damit Einblicke in neue, junge Klangwelten. Eine Hörerfahrung nicht nur für die Schöpferinnen und Schöpfer, sondern auch für das Publikum. Heuer ist die ANHÖRUNG Eröffnungsveranstaltung des Festivals *Leicht über Linz*. Das Festival widmet sich zum dritten Mal dem Musikschaffen der Gegenwart.

DONNERSTAG, 29. NOVEMBER 2018 | 19.30 UHR

ANHÖRUNG

AN DER ANTON BRUCKNER PRIVATUNIVERSITÄT

Neue Werke von jungen Komponistinnen und Komponisten

Markus Poschner *Dirigent & Moderation*

KATHRIN MOSER
KLARINETTE

HÖREN SIE ZU, HÖREN SIE MIT

**POSCHNER
TRIFFT ...**



POSCHNER TRIFFT ...

Im Format POSCHNER TRIFFT lädt Chefdirigent Markus Poschner an verschiedenen Orten der Stadt Gäste, um über Kunst, Klang, aktuelle Programme oder gesellschaftliche Entwicklungen ins Gespräch zu kommen.

Dabei könnte es sein, dass Markus Poschner oder seine Gäste auch Musik mitbringen. Gastgeber dieser Gespräche ist Norbert Trawöger. Hören Sie zu, hören Sie mit!

MONTAG, 07. JÄNNER 2019 | 19.30 UHR | OK IM OÖ KULTURQUARTIER

POSCHNER TRIFFT CHRISTINE HAIDEN

Christine Haiden ist eine österreichische Journalistin und Autorin. Sie ist langjährige Chefredakteurin der Zeitschrift *Welt der Frauen* sowie Präsidentin des OÖ. Presseclubs.

MITTWOCH, 24. APRIL 2019 | 18.00 UHR | JKU > TEICHWERK

POSCHNER TRIFFT MEINHARD LUKAS

Meinhard Lukas ist Professor für Zivilrecht an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Johannes Kepler Universität Linz und seit Oktober 2015 Rektor der JKU.

ALOIS MARES
VIOLINE

DER FANTASIE SIND KEINE GRENZEN GESETZT

MASTERCLASS

MASTERCLASS

MIT MARKUS POSCHNER

Im letzten Jahr hat Markus Poschner erstmalig eine öffentliche Masterclass abgehalten, in der er seine Kompetenz, Erfahrung und Begeisterung mit drei jungen Musikerinnen und Musikern und dem Publikum geteilt hat.

Auch heuer wird der Große Orchestersaal des **BOL** wieder zu einem leidenschaftlichen Klassenzimmer, in der der Fantasie keine Grenzen gesetzt werden.

SAMSTAG, 30. MÄRZ 2019 | 11.00 UHR

MASTERCLASS MIT MARKUS POSCHNER

MUSIKTHEATER AM VOLKSGARTEN | GROSSER ORCHESTERPROBENSAAL

DANIEL LOIPOLD
HORN

GEDANKENFLÜGE UND GEHÖRGÄNGE

**WEIT ÜBER
LINZ**

WEIT ÜBER LINZ

JKU & BOL

Johannes Kepler und Anton Bruckner stehen weit über Linz hinaus für Innovation in Wissenschaft und Kunst. So ist es mehr als nur Auftrag, dass die Johannes Kepler Universität und das Bruckner Orchester Linz für ein neues, unerwartetes Format sorgen.

Wissenschaft und Kunst gehen in einen besonderen Austausch. Nach einem wissenschaftlichen Impulsvortrag erklingt eine Sinfonie. Danach soll darüber ein Diskurs entfacht werden.

Die erste Ausgabe von WEIT ÜBER LINZ steht unter dem Motto *Disruption*. Wenn Sie mehr darüber wissen wollen, dann hören Sie Rektor Meinhard Lukas zu. Dazu bringen Markus Poschner und das BOL Bruckners *Nullte* ins Spiel.

Was die *Nullte* von Bruckner mit *Disruption* zu tun hat, erfahren sie bei WEIT ÜBER LINZ im Festsaal der Johannes Kepler Universität.

MONTAG, 06. MAI 2019 | 19.30 UHR

WEIT ÜBER LINZ

FESTSAAL DER JKU

Impulsvortrag von Meinhard Lukas

Anton Bruckner Sinfonie d-moll, WAB 100 *Nullte*

Markus Poschner *Dirigent*

>> POSCHNER TRIFFT REKTOR MEINHARD LUKAS <<

MITTWOCH, 24. APRIL 2019 | 18.00 UHR | JKU > TEICHWERK

TOMASZ LIEBIG
VIOLINE



WOLFGANG MARIA REITER

MEIN BRUCKNER

Das künstlerische Leitbild für die **BOL**-Saison 2018.19 stammt von Wolfgang Maria Reiter. In *Mein Bruckner* befragt der Künstler in neun Schriftbildern unser (Klang)-Bild des Genius loci. Eines dieser Schriftbilder haben wir für unser Orchesterbuch ausgewählt, ein Zitat davon findet sich am Cover.

Es ist ein „Versuch einer Annäherung, einer Auseinandersetzung, ein sich verdichtender Wechselgesang, der nicht ruhen lässt und der herausfordern will bis jenseits des Augenlichts. Unendlichkeit durchdringt die Endlichkeit, offen bleiben Fragen und Antworten, die lodernde Stille, ein Brausen, das Berge (ver)setzt.“,
schreibt Wolfgang Maria Reiter über seinen Bruckner-Zyklus.

Der Künstler wurde 1957 in Engelhartzell geboren, war u.a. auch Chorknabe in St. Florian und lebt und arbeitet seit 1980 in Wels, wo er seit 2001 die Galerie Forum Wels leitet. 1982 erhielt er für sein kompositorisches Schaffen, das er 1994 beendet hat, den Talentförderungspreis für Komposition des Landes Oberösterreich .

Seine Schreibe ist ein auf das Wesentliche-Unwesentliche hin orientierter ritualisierter Transkriptionsprozess, ein linear sich fortschreibender Akt des Erinnerns, der über Wiederholung, Variation, Rhythmus und die Authentizität handschriftlicher Linienführung Lebenszeit zeichnet, gleichzeitig all das von Menschen Festgeschriebene reflektiert. Ausgangspunkt der Schrift-Bilder, Schriftobjekte und bis auf eine Länge von mehreren Metern anwachsenden Zeit-Schriften ist ein aus frühester Kindheit nachwirkender Text. Die Notation erfolgt mit gespitzten Holzstäben und Tusche auf Transparentpapier, aber auch mit Bleistift oder Kugelschreiber auf verschiedenen Papieren.

www.wm-reiter.at



DAS BOL ZUM ANGREIFEN

BOLWERK

MUSIK IST **HEIMAT**,
FÜR SPIELLENDE UND ZUHÖRENDE
GLEICHERMASSEN



MOSHE LEIBOVITZ
POSAUNE



DIE TABAKFABRIK LINZ WIRD ZUM **BOLWERK**

Ein Bollwerk ist eine Befestigung oder auch ein Landeplatz. Das **BOL** ist mehr für als gegen etwas und errichtet mit dem **BOL** werk einen Landeplatz für alle Menschen. Das **BOL** bevölkert einen ganzen Tag die Linzer Tabakfabrik und will mit den Menschen unserer Stadt und unseres Landes in Berührung kommen. Spontane Jam-Sessions, Gespräche, ein vielfältiges Programm für kleine und große Kinder, Volksmusik, Spiele und Konzerte unerwarteter Arten und sicher eine große Bruckner Sinfonie erwarten Sie an diesem Tag in der Tabakfabrik Linz. Wir wollen mit Ihnen auf Augen- und Ohrenhöhe ins Gespräch und in Berührung kommen. Das Orchester zum Angreifen. Das detaillierte Programm befindet sich in Ausarbeitung.

SAMSTAG, 06. JULI 2019 | GANZER TAG

BOLWERK

TABAKFABRIK LINZ

Bruckner Orchester Linz

Markus Poschner

und viele andere mehr

DORIS LEIBOVITZ
VIOLONCELLO

WIR SPIELEN KAMMERMUSIK

MOSAİK



MOSAIK

DIE KAMMERMUSIKREIHE DES BOL

Viele bunte Steine fügen sich zu einem Bild. Das **BOL** besteht aus zahlreichen Persönlichkeiten. Im Rahmen unserer Kammermusikreihe haben Sie die Gelegenheit, die Musikerinnen und Musiker des BOL kennenzulernen. Entdecken wir gemeinsam Highlights, Ausgefallenes und Kostbarkeiten aus der Welt der Kammermusik!

Seit 2007 pflegen die Musikerinnen und Musiker des **BOL** eine eigene Reihe, die den Namen Mosaik trägt. In der Saison 2018.19 können Sie an vier Terminen Kammermusikmosaiksteine aus 500 Jahren Musikgeschichte erleben. Das BOL öffnet dafür seinen Großen Orchesterprobensaal.

JANA KUHLMANN
VIOLINE

KUNST FEIERT MENSCHENRECHTE

Die Menschenwürde verteidigen. Für Solidarität engagieren. Den Dialog suchen. Die Bewusstseinsbildung fördern. SOS-Menschenrechte wurde im Jahr 1993 als Verein gegründet – anlässlich des Lichtermeeres. Das Engagement des Vereins für eine menschenwürdige Flüchtlingspolitik und für die Wahrung der Menschenrechte war die klare Antwort auf das damalige menschenverachtende „Ausländer-Volksbegehren“.

Seit damals arbeitet SOS-Menschenrechte als Menschenrechtsorganisation für eine offene Gesellschaft, die geprägt ist von Demokratie, Pluralität und Toleranz. Eine Gesellschaft, die bereit ist zum Dialog und zur Solidarität. Es geht darum, aufeinander zuzugehen und voneinander zu lernen. SOS-Menschenrechte nimmt hier eine wichtige Brückenfunktion in unserer Gesellschaft ein, über Kulturen, Konfessionen und Weltbilder hinweg.

Die Kunst kennt keine Grenzen, daher unterstützen Chefdirigent Markus Poschner und Landestheater-Intendant Hermann Schneider – wie schon der ehemalige Generalmusikdirektor Dennis Russell Davies – diese zentrale Arbeit. Das erste Mosaik-Konzert feiert die Menschenrechte. Markus Poschner gestaltet mit Musikerinnen und Musikern des **BOL** diese Feier mit einem feinen Musikprogramm.

SAMSTAG, 08. DEZEMBER 2018 | 11.00 UHR
Musiktheater am Volksgarten
Großer Orchestersaal
KUNST FEIERT MENSCHENRECHTE
Mit Markus Poschner und Mitgliedern des BOL



JOHANN KREUZHUBER
HORN

A black and white portrait of Thomas Koslowsky, a man with a beard and glasses, smiling. He is wearing a dark button-down shirt. The background is dark.

MOSAİK

TERMINE

SAMSTAG, 08. DEZEMBER 2018 | 11.00 UHR

Musiktheater am Volksgarten

Großer Orchestersaal

KUNST FEIERT MENSCHENRECHTE

Mit Markus Poschner und Mitgliedern des BOL

SAMSTAG, 16. MÄRZ 2019 | 11.00 UHR

Musiktheater am Volksgarten

Großer Orchestersaal

SAMSTAG, 27. APRIL 2019 | 19.30 UHR

Musiktheater am Volksgarten

Großer Orchestersaal

SAMSTAG, 01. JUNI 2019 | 11.00 UHR

Musiktheater am Volksgarten

Großer Orchestersaal

THOMAS KOSLOWSKY
VIOLA

WIR BRENNEN DAFÜR

MOVE.ON

MOVE.ON

DIE ORCHESTERWERKSTATT DES BOL

MOVE.ON ist seit mehr als eineinhalb Jahrzehnten die Orchesterwerkstatt des BOL, die ein maßgeschneidertes Programm für unterschiedliche Altersgruppen anbietet:

Neben den KIDS CONCERTS, den SCHOOL CONCERTS, den JUGENDSINFONIEKONZERTEN, den dazugehörigen Workshops und Lehrerfortbildungen bietet BACKSTAGE einen einzigartigen Blick hinter die Kulissen des BOL, bei dem unser Chefdirigent Markus Poschner der Reiseführer ist.

Musikmachen und -hören ist eine eine einzigartige Sache.
Wir brennen dafür!

A black and white portrait of Martin Kleinecke, a man with a mustache, wearing a dark button-down shirt. He is looking directly at the camera with a slight smile.

MARTIN KLEINECKE
OBOE

FAMILIENKONZERTE FÜR ALLE ABO8AUFWÄRTS

SONNTAG, 26. OKTOBER 2018

SONNTAG, 18. NOVEMBER 2018

SONNTAG, 25. NOVEMBER 2018

JEWELS VON 11.00 - 12.00 UHR
SCHAUSPIELHAUS PROMENADE

KÖNIGE BEIM STREETDANCE

Das Bruckner Orchester Linz, die Tanzakademie OÖ und der Kinder- & Jugendchor des Landestheaters Linz präsentieren alte und neue Klangwelten.

Purcells Könige treffen dabei auf eine Straßengang in New York, die Kinder des Monsieur Mathieu auf Adelige im Wiener Prater. Genauso vielseitig werden die Tanzstile und die Musik im diesjährigen AboAchtAufwärts sein.

Feiner mehrstimmiger Chorklang, Duette, Ensembledance und Soli wechseln im Konzert einander ab. Michael Praetorius, Georges Bizet, Johann Strauss sind weitere Komponisten dieses Vormittags.

Ob die Begrüßung „Wie geht's? Wie steht's? Schon lange nicht geseh'n!“ am Königshof genauso wie auf der Straße üblich war, werden wir im Konzert erfahren. Wie in den letzten Jahren darf wieder mitgesungen und mitgespielt werden.

Mit Werken von
Michael Praetorius, Leonard Bernstein, Georges Bizet,
Johann Strauss u.a.

Christina Hodanek *Moderation*
Katharina Müllner *Dirigentin*

ANGELA KIRCHNER
FLÖTE

KONZERTE FÜR SCHULEN

KIDS CONCERT

1. BIS 3. SCHULSTUFE

INSPEKTOR X UND DAS STICKER ALBUM

5., 6., 7. Juni 2019 | 11.00 - 12.00 Uhr | Schauspielhaus Promenade

Musik u.a. von Wolfgang A. Mozart, Gioachino Rossini & Johann Strauss
Albert Landertinger *Moderation* | Marc Reibel *Dirigent*

SCHOOL CONCERTS

4. BIS 6. SCHULSTUFE

MASKENTANZ IN VENEDIG

9. Jänner 2019 | 11.00 - 12.00 Uhr
Musiktheater am Volksgarten

Musik u.a. von Wolfgang A. Mozart, Sergei Prokofjew & Felix Mendelssohn Bartholdy

Albert Landertinger *Moderation*
Leslie Sukanandarajah *Dirigent*

SCHULAUSSFLUG ZUM EIFFELTURM

29. Mai 2019 | 11.00 - 12.00 Uhr
Musiktheater am Volksgarten

Musik u.a. von Wolfgang A. Mozart, Joseph Haydn & George Gershwin

Albert Landertinger *Moderation*
Martin Braun *Dirigent*

JUGENDSINFONIE KONZERTE

AB DER 7. SCHULSTUFE

KARNEVAL*

16. Jänner 2019 | 16.00 - 17.00 Uhr
Musiktheater am Volksgarten

Musik u.a. von Wolfgang A. Mozart, Sergei Prokofjew & Felix Mendelssohn-Bartholdy

Albert Landertinger *Moderation*
Leslie Sukanandarajah *Dirigent*

EIN AMERIKANER IN PARIS*

28. Mai 2019 | 16.00 - 17.00 Uhr
Musiktheater am Volksgarten

Musik u.a. von Wolfgang A. Mozart, Joseph Haydn & George Gershwin

Albert Landertinger *Moderation*
Martin Braun *Dirigent*

* **Veranstalter, Infos und Tickets:** Buchung und Abwicklung der Jugendsinfoniekonzerte liegen beim Landesjugendreferat OÖ, Direktion Bildung und Gesellschaft.
Hermine Stadlbauer, 0732 / 7720-15507, hermine.stadlbauer@ooe.gv.at.



JAMES JUSTIN KENT
POSAUNE

BACKSTAGE FÜR SCHULEN

AB DER 9. SCHULSTUFE

PROBENBESUCHE

IM MUSIKTHEATER AM VOLKSGARTEN

Bei einem einstündigen Vorbereitungsworkshop im Musiktheater Linz werden die jeweiligen Werke praktisch erfahrbar und erlebbar gemacht. Im Anschluss wird das Erlebte bei einem exklusiven Probenbesuch mit dem Chefdirigenten Markus Poschner hörbar!

TERMINE

Beginn jeweils um 10.30 Uhr

Freitag, 14. September 2018

Dienstag, 11. Dezember 2018

Montag, 04. März 2019

Freitag, 17. Mai 2019

IM BRUCKNERHAUS LINZ

In einem Workshop tauchen wir aktiv in die Klangwelt der Stücke ein und entdecken dabei musikalische Bausteine dieser Werke. In der anschließenden *KOST-Probe* mit dem **BOL** moderiert Chefdirigent Markus Poschner. Er weiß dabei unverwechselbar für Musik zu begeistern.

TERMINE

Beginn jeweils um 12.00 Uhr

Montag, 17. September 2018

Dienstag, 25. September 2018

Mittwoch, 12. Dezember 2018

Montag, 20. Mai 2019 (13.00 Uhr!)

Maximal 2 Schulklassen pro Probenbesuch. Eintritt frei.

Anmeldung: move.on@bruckner-orchester.at

oder online: bruckner-orchester.at/education

WERNER KARLINGER
HARFE

ART.SPACE.TIME

MOVE.ON führt bereits seit 2009 ein speziell auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund ausgerichtetes Projekt durch. Dabei finden Musik- und Tanzworkshops zu einem Schwerpunktthema statt, deren Ergebnisse von den TeilnehmerInnen in einer Abschlusspräsentation dargeboten werden. Die Kooperationen und Schulpartnerschaften werden auch im Schuljahr 2018.19 fortgesetzt.

WORKSHOPS

Musikerinnen und Musiker des **BOL** statten den Schulen einen Besuch ab. In den Klassenzimmern werden die Werke, welche später im Konzert zu erleben sind, gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern musiziert.

FORTBILDUNGEN

In Kooperation mit den Pädagogischen Hochschulen Linz und mit dem Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Bildung und Gesellschaft bietet die Orchesterwerkstatt des **BOL** zu ausgewählten Konzertprogrammen Fortbildungsangebote für Pädagoginnen und Pädagogen an. Zusätzlich besteht die Möglichkeit auf individuelle LehrerInnencoachings.

move.on
orchesterwerkstatt

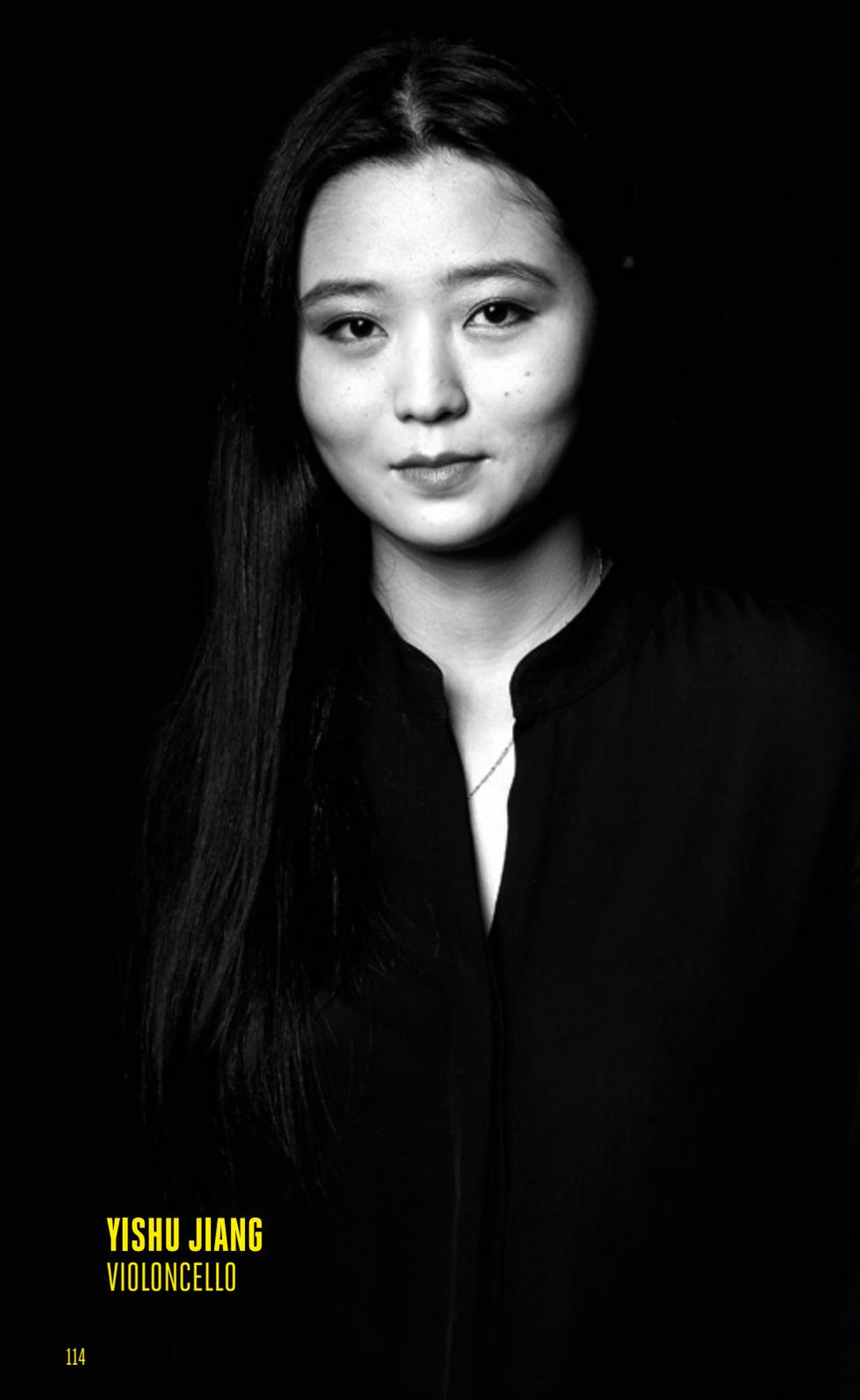
MOVE.ON DIE ORCHESTERWERKSTATT DES BOL
BRUCKNER-ORCHESTER.AT/EDUCATION



LAURA-MARIA JUNGWIRTH
VIOLA

CAMILLE BUGHIN *Violine*
NEFELINA MUSAELIAN *Violine*
ISMAEL CANTOS SANCHEZ *Tuba*
ELLIOTT LEO GASTON-ROSS *Schlagwerk*

ORCHESTER AKADEMIE

A black and white portrait of a young woman with long, dark hair, looking directly at the camera. She is wearing a dark, high-collared jacket. The background is dark and out of focus.

ORCHESTERAKADEMIE

Mit dem Einzug in das neue Opernhaus des Landestheaters Linz in der Spielzeit 2012.13 hat sich ein gewaltiger Wandel in den personellen Anforderungen vollzogen, die an das Bruckner Orchester Linz im Rahmen seiner Tätigkeit als Orchester für Opern-, Operetten-, Ballett- und Musical-Aufführungen gestellt werden.

Seit der Spielzeit 2013/14 gibt es die Orchester-Akademie des BOL, die herausragenden jungen Musikerinnen und Musikern die Möglichkeit gibt, erste Erfahrungen in einem professionellen Orchesterbetrieb zu sammeln. Nachwuchsmusizierende im Übergangsstadium zwischen Studium und Erstengagement werden hier durch eine behutsame Integration in den Orchesteralltag an die Anforderungen, die an eine/n Berufsmusiker/in gestellt werden, herangeführt und gezielt musikalisch gefördert. Die jungen Akademistinnen und Akademisten werden seitens des Orchesters in enger Kooperation mit der Anton Bruckner Privatuniversität durch ein Tutoren-Programm unterstützt, in dem erfahrene Kolleginnen und Kollegen aus dem Orchester den jungen Menschen nicht nur mit Rat und Tat, sondern auch unterrichtend zur Seite stehen. Unter Anleitung ihrer Mentorinnen und Mentoren bereiten sich die Akademistinnen und Akademisten auf die jeweiligen Stücke vor, werden fachspezifisch auf Probespiele vorbereitet und haben die Möglichkeit, Kammermusik in den vielfältigsten Zusammensetzungen zu spielen.

Den Akademistinnen und Akademisten wird die Möglichkeit geboten, im Rahmen der künstlerischen Studiengänge der Anton Bruckner Privatuniversität das Masterstudium „Orchesterakademie“ zu absolvieren, wobei die Teilnahme an Kursen und Lehrveranstaltungen, die von Dozentinnen und Dozenten aus den Reihen des BOL im Rahmen des Lehrprogramms der Anton Bruckner Privatuniversität angeboten werden, zum verpflichtenden Ausbildungsteil gehören.

YISHU JIANG
VIOLONCELLO

HEIMAT

MUSIKTHEATER

OPER & OPERETTE

PREMIEREN

SAMSTAG, 15. SEPTEMBER 2018 | 17.00 UHR

Großer Saal

TRISTAN UND ISOLDE

Handlung in drei Aufzügen von Richard Wagner
Koproduktion mit der Opéra de Lyon
Markus Poschner *Dirigent*

SONNTAG, 16. SEPTEMBER 2018 | 20.00 UHR

BlackBox

DIE WAND [UA]

Kammeroper in zwei Teilen von Christian Diendorfer
Auftragswerk des Landestheaters Linz
Jinie Ka *Dirigentin*

FREITAG, 2. NOVEMBER 2018 | 19.30 UHR

Großer Saal

LA CLEMENZA DI TITO (DIE GNADE DES TITUS)

Drama Dramma serio per musica in zwei Akten
Text von Caterino Mazzolà
nach Pietro Metastasio gleichnamigem Libretto
Neu komponierte Rezitativtexte von Manfred Trojahn
Koproduktion mit dem Saarländischen Staatstheater Saarbrücken
Martin Braun *Dirigent*

SAMSTAG, 24. NOVEMBER 2018 | 20.00 UHR

BlackBox

THE TRANSPOSED HEADS (DIE VERTAUSCHTEN KÖPFE) [EE]

Eine indische Legende von Peggy Glanville-Hicks
Produktion des Oberösterreichischen Opernstudios
Leslie Sukanandarajah *Dirigent*

SONNTAG, 09. DEZEMBER 2018 | 19.30 UHR

Großer Saal

DER VOGELHÄNDLER

Operette in drei Akten von Karl Zeller
Marc Reibel *Dirigent*

IVA HÖLZL-NIKOLOVA
VIOLINE

SAMSTAG, 19. JÄNNER 2019 | 19.30 UHR

Großer Saal

ELEKTRA

Tragödie in einem Aufzug von Richard Strauss
Markus Poschner *Dirigent*

SAMSTAG, 02. MÄRZ 2019 | 19.30 UHR

Großer Saal

PENTHESILEA

Oper in einem Aufzug von Othmar Schoeck
Koproduktion mit der Oper Bonn
Leslie Sukanandarajah *Dirigent*

SAMSTAG, 16. MÄRZ 2019 | 20.00 UHR

BlackBox

POLNISCHE HOCHZEIT

Operette in drei Akten von Joseph Beer
Produktion des Oberösterreichischen Opernstudios
Martin Braun *Dirigent*

SAMSTAG, 04. MAI 2019 | 19.30 UHR

Großer Saal

MEDÉE (MEDEA)

Oper in drei Akten von Luigi Cherubini
Koproduktion mit der Opéra de Nice und dem Theater Erfurt
Bruno Weil *Dirigent*

BALLETT
PREMIERE

SAMSTAG, 30.03.2019 | 19.30 UHR

Großer Saal

MARIE ANTOINETTE [UA]

Tanzstück von Mei Hong Lin
Musik von Walter Haupt
Marc Reibel *Dirigent*

ALEXANDER HEIL
VIOLINE

A black and white portrait of Herbert Hackl, a man with short dark hair and a light beard, smiling warmly. He is wearing a dark, button-down shirt. The background is dark and out of focus.

MUSICAL

PREMIEREN

SONNTAG, 25. NOVEMBER 2018 | 19.30 UHR

Großer Saal

EIN AMERIKANER IN PARIS [DSE]

Musik von George Gershwin, Gesangstexte von Ira Gershwin
Buch von Craig Lucas nach dem gleichnamigen Film von 1951
Tom Bitterlich *Dirigent*

FREITAG, 08. FEBRUAR 2019 | 19.30 UHR

Großer Saal

RAGTIME

Musik von Stephen Flaherty, Gesangstexte von Lynn Ahrens
Buch von Terrence McNally nach dem
gleichnamigen Roman von E. L. Doctorow
Tom Bitterlich *Dirigent*

SAMSTAG, 08. JUNI 2019 | 19.30 UHR

Großer Saal

CHESS

Musik von Benny Andersson und Björn Ulvaeus
Gesangstexte von Tim Rice und Björn Ulvaeus
Tom Bitterlich *Dirigent*

HERBERT HACKL
KLARINETTE



MUSICA SACRA

MUSIK IN LINZER KIRCHEN

Die Saison 2018/19 ist geprägt von vielen Gedenktagen und schönen Jubiläen, die musica sacra linz gerne aufgreift: Aufgrund des großen Erfolgs des ausverkauften ersten Schubert-Konzerts 2018 werden wir im Herbst neuerlich eine „Schubertiade“ veranstalten, diesmal mit Mitgliedern des Bruckner Orchester Linz. Wir feiern „50 Jahre Rudigier-Orgel“ im Neuen Dom: Die „beste moderne Orgel Österreichs, ein Höhepunkt des Orgelbaus überhaupt“ (Anton Heiller) ist nach dem Linzer Bischof Franz Joseph Rudigier benannt und 1968 erbaut worden. Und natürlich werden wir am 4. Adventssonntag ein besonderes Konzert zu „200 Jahre Stille Nacht“ von Franz Xaver Gruber veranstalten – in Kooperation mit dem Landestheater Linz. Freuen Sie sich weiter auf Schätze und Berühmtes aus der Kirchenmusik von einst und heute mit fantastischen Gästen in Linz!

INFORMATIONEN:

Der Kartenverkauf startet voraussichtlich am 14. September 2018. Mehr Informationen und das aktuelle Programm finden Sie unter www.musicasacra.at | bestellung@musicasacra.at
Kartenservice 0732-7611-400
Tageskassen des Linzer Landestheaters an der Promenade 39 und im Musiktheater am Volksgarten, 4020 Linz.
Abendkassen öffnen eine Stunde vor Konzertbeginn in der jeweiligen Kirche.

SILENT

SO. 21. OKTOBER 2018 | 17.00 UHR

MINORITENKIRCHE

DER KLANG DER SEELE

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Anton Bruckner und Arvo Pärt

Mit Texten von Ingeborg Bachmann, Thomas Bernhard, Rainer Maria Rilke u.a.

Konstanze Breitebner *Rezitation*
Camerata Schulz Wien

MI. 24. OKTOBER 2018 | 19.30 UHR

NEUER DOM

50 JAHRE RUDIGIERORGEL SPIEL.ARTEN.

Louis Vierne: Messe solennelle op. 16 für Chor und zwei Orgeln

Orgelimprovisationen
Wolfgang Kreuzhuber *Orgel*

Gerhard Raab *Orgel*

Collegium Vocale, Domchor Linz
Josef Habringer *Einstudierung*

SO. 04. NOVEMBER 2018 | 17.00 UHR
MINORITENKIRCHE

SCHUBERTIAD E 2018

Franz Schubert:
„Litanei auf das Fest aller Seelen“ u.a.
Streichquartett d-Moll D 810
„Der Tod und das Mädchen“
(Orchesterbearbeitung
von Gustav Mahler)
Matthias Helm *Bariton*
Ensemble Klangschmiede
Tobias Wögerer *Dirigent*

SO. 11. NOVEMBER 2018 | 17.00 UHR
MINORITENKIRCHE

SEELENLUST

Werke von Georg Friedrich Händel,
Franz Xaver Richter und
Johann Sebastian Bach
Margot Oitzinger *Mezzosopran*
Ensemble Castor Linz

CAROL

SO. 2. DEZEMBER 2018 | 17.00 UHR
MARTIN-LUTHER-KIRCHE

1. ADVENT MAGNIFICAT

Johann Sebastian Bach:
„Nun komm der Heiden Heiland“,
„Schwingt freudig euch empor“,
Magnificat D-Dur
Susanne Thielemann *Sopran*
Silke Redhamer *Mezzosopran*
Mariette Witteveen *Alt*
Gernot Heinrich *Tenor*
Stefan Zenkl *Bass*
Evangelische Kantorei Linz
Franziska Leuschner *Leitung*

SO. 09. DEZEMBER 2018 | 17.00 UHR
URSULINENKIRCHE

2. ADVENT DE NATIVITATE DOMINI

Barockmusik zur Adventzeit
Werke von Diego Ortiz, Giovanni
Paolo Cima, Dieterich Buxtehude,
Georg Philipp Telemann,
Johann Sebastian Bach u.a.
Martina Daxböck *Sopran*
Ensemble Fioretto
Judith Wigelbeyer *Traversflöte*
Eva Neunhäuserer *Gambe*
Elke Eckerstorfer
Cembalo & Orgelpositiv

SO. 16. DEZEMBER 2018 | 17.00 UHR
MINORITENKIRCHE

3. ADVENT O MAGNUM MYSTERIUM

Eine musikalische
Weihnachtsreise durch Europa
„O magnum mysterium“-Vertonun-
gen von Tomás Luis de Victoria,
Xavier Garcia Cardona, Francis
Poulenc und Ola Gjeilo
Benjamin Britten:
A Ceremony Of Carols op. 28
Anna-Lena Killinger *Harfe*
Linzer Jeunesse Chor
Wolfgang Mayrhofer *Leitung*

SO. 23. DEZEMBER 2018 | 17.00 UHR
URSULINENKIRCHE

4. ADVENT 200 JAHRE „STILLE NACHT“

„Stille Nacht“ rund um den Erdball
Franz Xaver Gruber:
„Stille Nacht“, Originalfassung
für Singstimmen und Gitarre
Arrangements von „Stille Nacht“
aus Schweden, Deutschland,
Großbritannien, Russland, Korea u.a.
Hans Klier: Oberndorfer
Stille-Nacht-Messe
Soli aus dem Opernstudio des
Landestheaters Linz
die lautmaler – Kammerchor Perg
Josef Waidhofer *Leitung*
In Kooperation mit dem
Landestheater Linz

PASSION

SO. 31. MÄRZ 2019 | 17.00 UHR

ALTER DOM

MISSA PAPA E MARCELLI

Giovanni Pierluigi da Palestrina:
Missa Papae Marcelli
Gregorio Allegri: Miserere
Werke von Adrian Willaert, Claudio
Monteverdi, Heinrich Schütz u.a.
Hard-Chor Linz
Musica Antiqua Salzburg
Alexander Koller *Leitung*

SO. 07. APRIL 2018 | 17.00 UHR

MINORITENKIRCHE

DIE MIT TRÄNEN SÄEN

Johann Sebastian Bach:
„Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir“
Johann Ludwig Bach:
„Die mit Tränen säen“ u.a.
Martina Daxböck *Sopran*
Martha Hirschmann *Alt*
Markus Miesenberger *Tenor*
Gerd Kenda *Bass*
Chor des Konservatoriums für
Kirchenmusik der Diözese Linz
Barockensemble Linz
Wolfgang Kreuzhuber *Leitung*

MI. 10. APRIL 2019 | 19.30 UHR

URSULINENKIRCHE

LACHRYMAE

Werke von John Dowland, Benja-
min Britten, Tristan Murail, Thomas
Morley, William Byrd u.a.
Ensemble lézard aux plumes
Sven Birch *Dirigent*

**MEHR INFORMATIONEN & DAS
AKTUELLE PROGRAMM FINDEN SIE
AUF WWW.MUSICASACRA.AT**

SO. 14. APRIL 2019 | 17.00 UHR
URSULINENKIRCHE

LAMENTATIONES

Geistliche A-cappella-Vokalmusik
zur Passion von Claudio
Monteverdi, Orlando di Lasso,
Robert White, Francis Poulence u.a.
Vokalsextritt VOICES
Josef Habringer *Leitung*

FINAL

DO. 09. MAI 2019 | 19.30 UHR

MARTINSKIRCHE

VIOLINMUSIK AUS DER FEDER VON

JOHANN SEBASTIAN BACH II

Johann Sebastian Bach:
Partita und Sonaten
für Violine solo und Violine
und Cembalo
Bernd Preinfalk: Intermedien
Bernhard Prammer *Cembalo*
Swantje Hoffmann *Violine*

SO. 12. MAI 2019 | 17.00 UHR

MINORITENKIRCHE

DENN DEIN IST DAS REICH

A-cappella-Chorwerke von Richard
Wagner, Michael Haydn, Rudolf
Mauersberger, Andreas Gassner u.a.
Kammerchor KlangsCala Salzburg
Helmut Zeilner *Leitung*

SA. 25. MAI 2019 | 19.30 UHR

MINORITENKIRCHE

PFINGSTKANTATEN

Gottfried Heinrich Stölzel:
Pfingstkantaten Nr. 1-6 für
Soli und Orchester
AMANI Ensemble Linz
Michael Oman *Dirigent*

SAISON 2018.19

KONZERT KALENDER

SEPTEMBER.18

SO. 09.09.2018 | 18.30 UHR

Post City

Ars Electronica Festival

GROSSE KONZERTNACHT

Hector Berlioz

Épisode de la vie d'un artiste,

Symphonie fantastique en cinq parties

Markus Poschner *Dirigent*

SA. 15.09.2018 | 17.00 UHR

Musiktheater am Volksgarten

Großer Saal

TRISTAN UND ISOLDE

Handlung in drei Aufzügen

von **Richard Wagner**

Markus Poschner *Dirigent*

SO. 16.09.2018 | 20.00 UHR

Musiktheater am Volksgarten

BlackBox

DIE WAND [UA]

Kammeroper in zwei Teilen von

Christian Diendorfer

Jinie Ka *Dirigentin*

MO. 17.09.2018 | 12.30 UHR

Brucknerhaus Linz

KOST-PROBEN #1

SCHUBERTS GROSSE

C-DUR-SINFONIE

Markus Poschner *Dirigent & Moderation*

DI. 18.09.2018 | 19.30 UHR

Brucknerhaus Linz

BRUCKNERS GROSSE VORBILDER

Felix Mendelssohn Bartholdy

Die Hebriden

Konzert-Ouvertüre Nr. 2 h-moll,

Konzert für Violine

und Orchester e-moll (1838-45)

Franz Schubert

Große C-Dur Sinfonie

Christian Tetzlaff *Violine*

Markus Poschner *Dirigent*

MI. 19.09.2018 | 19.30 UHR

Musikverein Wien | Jeunesse Wien

DAS BOL IN WIEN #1

Felix Mendelssohn Bartholdy

Die Hebriden

Konzert-Ouvertüre Nr. 2 h-moll,

Konzert für Violine

und Orchester e-moll (1838-45)

Franz Schubert

Große C-Dur Sinfonie

Christian Tetzlaff *Violine*

Markus Poschner *Dirigent*

DI. 25.09.2018 | 12.30 UHR

Brucknerhaus Linz

KOST-PROBEN #2

BRUCKNERS DRITTE

Markus Poschner *Dirigent & Moderation*

DO. 27.09.2018 | 19.30 UHR

Messehalle Budweis

KONZERT IN BUDWEIS

Richard Wagner

Ouvertüre zur Oper *Tannhäuser*

„Hallenarie“ aus der Oper *Tannhäuser*

Vorspiel und „Isoldes Liebestod“ aus

Tristan und Isolde

Anton Bruckner Sinfonie Nr. 3 d-Moll

Ricarda Merbeth *Sopran*

Markus Poschner *Dirigent*

FR. 28.09.2018 | 19.30 UHR

Brucknerhaus Linz

BRUCKNERS WAGNER

Richard Wagner

Ouvertüre zur Oper *Tannhäuser*

„Hallenarie“ aus der Oper *Tannhäuser*

Vorspiel und „Isoldes Liebestod“ aus

Tristan und Isolde

Anton Bruckner Sinfonie Nr. 3 d-Moll

Ricarda Merbeth *Sopran*

Markus Poschner *Dirigent*



JOCHEN GRÖPLER
VIOLINE

OKTOBER.18

DO. 04.10.2018 | 19.30 UHR

Brucknerhaus Linz

**NATURGEWALT UND
KRAFT DES GLAUBENS**

Joseph Haydn *Die Jahreszeiten*

Evelin Novak *Hanne*

Michael Schade *Lukas*

Christof Fischesser *Simon*

Chor Ad Libitum

Andreas Spering *Dirigent*

MI. 24.10.2018 | 19.30 UHR

Brucknerhaus Linz

VOM KLANG DER BILDER

Paul Hindemith

Sinfonie *Mathis der Maler*

Frank Martin

Polyptyque für Violine und
zwei kleine Streichorchester

Ottorino Respighi

Vetrata di chiesa. Quattro impressioni
sinfoniche per orchestra
Benjamin Beilman *Violine*
Eugene Tzigane *Dirigent*

SO. 26.10.2018 | 11.00 UHR

Schauspielhaus Promenade

MOVE.ON FAMILIENKONZERT

Abo8Aufwärts

KÖNIGE BEIM STREETDANCE

Mit Werken u.a. von Leonard Bernstein,
Georges Bizet und Johann Strauss
Christina Hodanek *Moderation*
Katharina Müllner *Dirigentin*

BOL ON TOUR OBERÖSTERREICH TEIL 1

PROGRAMM:

Anton Bruckner

Sinfonie Nr. 3, 1. Fassung (1873)

FR. 05.10.2018 | 19.30 UHR

ATTNANG-PUCHHEIM

Basilika Maria Puchheim

SA. 06.10.2018 | 19.30 UHR

REICHERSBERG

Stiftskirche Reichersberg

Markus Poschner *Dirigent*

MO. 15.10.2018 | 19.30 UHR

Brucknerhaus Linz

AK-CLASSICS #1

Wolfgang Amadeus Mozart

Ouvertüre zu *La clemenza di Tito*

Konzert Es-Dur für zwei Klaviere
und Orchester

Dmitri Schostakowitsch

Suite aus der Oper

Lady Macbeth von Mzensk

Lukas Jussen *Klavier*

Arthur Jussen *Klavier*

Kerem Hasan *Dirigent*

GÜNTHER GRADISCHNIG
KLARINETTE

NOVEMBER.18

P FR. 02.11.2018 | 19.30 UHR

Musiktheater am Volksgarten
Großer Saal

LA CLEMENZA DI TITO

Wolfgang Amadeus Mozart

Drama serio per musica in zwei Akten
Martin Braun *Dirigent*

SO. 18.11.2018 | 11.00 UHR

Schauspielhaus Promenade
MOVE.ON FAMILIENKONZERT
Abo8Aufwärts

KÖNIGE BEIM STREETDANCE

Mit Werken u.a.von Leonard Bernstein,
Georges Bizet und Johann Strauss
Christina Hodanek *Moderation*
Katharina Müllner *Dirigentin*

P SA. 24.11.2018 | 20.00 UHR

Musiktheater am Volksgarten
BlackBox

THE TRANSPOSED HEADS [EEA]

Oper von Peggy Glanville-Hicks
Leslie Sukanandarajah *Dirigent*

SO. 25.11.2018 | 11.00 UHR

Schauspielhaus Promenade
MOVE.ON FAMILIENKONZERT
Abo8Aufwärts

KÖNIGE BEIM STREETDANCE

Mit Werken u.a. von Leonard Bernstein,
Georges Bizet und Johann Strauss
Christina Hodanek *Moderation*
Katharina Müllner *Dirigentin*

P SO. 25.11.2018 | 19.30 UHR

Musiktheater am Volksgarten
Großer Saal

EIN AMERIKANER IN PARIS [DSE]

Musical von George & Ira Gershwin
Tom Bitterlich *Dirigent*

DO. 29.11.2018 | 19.30 UHR

Anton Bruckner Privatuniversität

ANHÖRUNG

Neue Werke von jungen Komponistinnen
und Komponisten
Markus Poschner *Dirigent*



PIOTR GLADKI
VIOLINE

DEZEMBER.18

SA. 08.12.2018 | 11.00 UHR

Musiktheater am Volksgarten
Großer Orchesterprobensaal

MOSAİK #1

**Die Kammermusikreihe des BOL
KUNST FEIERT MENSCHENRECHTE**

Markus Poschner und Mitglieder des BOL

SO. 09.12.2018 | 19.30 UHR

Musiktheater am Volksgarten
Großer Saal

DER VOGELHÄNDLER

Operette in drei Akten von Carl Zeller
Marc Reibel *Dirigent*

MI. 12.12.2018 | 12.30 UHR

Brucknerhaus Linz

KOST-PROBEN #3

BRUCKNERS FÜNFTE

Markus Poschner *Dirigent & Moderation*

DO. 13.12.2018 | 19.30 UHR

Brucknerhaus Linz

BRUCKNERS FÜNFTE

Alban Berg Drei Orchesterstücke

Anton Bruckner Sinfonie Nr. 5 B-Dur

Markus Poschner *Dirigent*

SO. 16.12.2018 | 15.00 & 17.00 UHR

Brucknerhaus Linz

WEIHNACHTSKONZERTE:

DER NUSSKNACKER

Pjotr I. Tschaikowski

Der Nussknacker, Märchenballett

Christian Brückner Sprecher

OÖ Tanzakademie

Ijla van den Bosch & Daniel Morales Pérez

Choreografie,

Ilyich Rivas *Dirigent*

SA. 29.12.2018 | 12.30 UHR

Brucknerhaus Linz

KOST-PROBEN #4

BEETHOVENS NEUNTE

Markus Poschner *Dirigent & Moderation*

MO. 31.12.2019 | 19.30 UHR

Brucknerhaus Linz

DAS GROSSE SILVESTERKONZERT

Till Alexander Körber

Variationen über *Et tunc parebit ...*

(Mt 24,30) für Orchester [UA]

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 9 d-moll

Maria Bengtsson *Sopran*

Michaela Selinger *Mezzosopran*

Peter Sonn *Tenor*

Franz-Josef Selig *Bass*

Philharmonia Chor Wien

Markus Poschner *Dirigent*

GUDRUN GEYER
VIOLINE

JÄNNER.19

MO. 07.01.2019 | 19.30 UHR

OK im OÖ Kulturquartier

POSCHNER TRIFFT ...

... Christine Haiden

MI. 09.01.2019 | 11.00 UHR

Musiktheater am Volksgarten

Großer Saal

SCHOOL CONCERT

MASKENTANZ IN VENEDIG

Mit Werken u.a. von

Wolfgang Amadeus Mozart,

Sergei Prokofiew und

Felix Mendelssohn Bartholdy

Leslie Suganandarajah *Dirigent*

DI. 16.01.2019 | 16.00 UHR

Musiktheater am Volksgarten

Großer Saal

JUGENDSINFONIEKONZERT

KARNEVAL

Mit Werken u.a. von

Wolfgang Amadeus Mozart,

Sergei Prokofiew und

Felix Mendelssohn Bartholdy

Leslie Suganandarajah *Dirigent*

P SA. 19.01.2019 | 19.30 UHR

Musiktheater am Volksgarten

Großer Saal

ELEKTRA

Tragödie in einem Aufzug

von **Richard Strauss**

Markus Poschner *Dirigent*

SO. 27.01.2019 | 11.00 UHR

Brucknerhaus Linz

PARADISE LOST

Arnold Schönberg, Nathaniel

Shilkret, Alexandre Tansman, Darius

Milhaud, Mario Castelnuovo-Tedesco,

Ernst Toch, Igor Strawinski

Genesis Suite **[ÖEA]**

Karl Weigl

Sinfonie Nr. 5 Apocalyptic **[EEA]**

Nicole Heesters *Sprecherin*

Franz Grundheber *Sprecher*

Slowakischer Philharmonischer Chor

Thomas Sanderling *Dirigent*



GERDA FRITZSCHE
VIOLA

FEBRUAR.19

FR. 08.02.2019 | 19.30 UHR

Musiktheater am Volksgarten
Großer Saal

RAGTIME

Musical von **Stephen Flaherty**
Tom Bitterlich *Dirigent*

SA. 09.02.2019 | 19.30 UHR

Musikverein Wien | Musik der Meister

DAS BOL IN WIEN #2

Anton Bruckner
Sinfonie Nr. 5 B-Dur
Markus Poschner *Dirigent*

DI. 19.02.2019 | 19.30 UHR

Brucknerhaus Linz

AK CLASSICS #2

Vitalij Hubarenko
Ukrainisches Capriccio
für Violine & Orchester

Leoš Janáček

Taras Bulba - Rhapsodie für Orchester

Pjotr I. Tschaikowski

Sinfonie Nr. 6 h-moll *Pathétique*

Lui Chan *Violine*

Oksana Lyniv *Dirigent*

GERNOT FRESACHER
KLARINETTE

MÄRZ.19

P SA. 02.03.2019 | 19.30 UHR

Musiktheater am Volksgarten
Großer Saal

PENTHESILEA

Oper in einem Aufzug
von **Othmar Schoeck**

Leslie Sukanandarajah *Dirigent*

MI. 06.03.2019 | 19.30 UHR

Musikverein Wien | Jeunesse Wien

DAS BOL IN WIEN#3

Ferruccio Busoni

Klavierkonzert C-Dur

Johannes Brahms

Sinfonie Nr. 4 e-Moll

Marc-André Hamelin *Klavier*

Chorus Viennensis

Markus Poschner *Dirigent*

DO. 07.03.2019 | 19.30 UHR

Brucknerhaus Linz

BRAHMS' VIERTE

Ferruccio Busoni

Klavierkonzert C-Dur

Johannes Brahms

Sinfonie Nr. 4 e-Moll

Marc-André Hamelin *Klavier*

Chorus Viennensis

Markus Poschner *Dirigent*

SA. 16.03.2019 | 11.00 UHR

Musiktheater am Volksgarten
Großer Orchesterprobensaal

MOSAİK #2

Die Kammermusikreihe des BOL

P SA. 16.03.2019 | 20.00 UHR

Musiktheater am Volksgarten
BlackBox

POLNISCHE HOCHZEIT

Operette in drei Akten von **Joseph Beer**

Martin Braun *Dirigent*

SA. 30.03.2019 | 11.00 UHR

Musiktheater am Volksgarten
Großer Orchesterprobensaal

MASTERCLASS

MIT MARKUS POSCHNER

Markus Poschner *Dirigent & Moderator*

P SA. 30.03.2019 | 19.30 UHR

Musiktheater am Volksgarten
Großer Saal

MARIE ANTOINETTE [UA]

Tanzstück von **Mei Hong Lin**

Musik von **Walter Haupt**

Marc Reibel *Dirigent*



INGRUN FINDEIS-GRÖPLER
VIOLINE

APRIL 19

FR. 05.04.2019 | 19.30 UHR

Brucknerhaus Linz

AK CLASSICS #3

Raminta Šerkšnytė

De profundis für Streichorchester

Wolfgang A. Mozart

Konzert Nr. 3 Es-Dur
für Horn und Orchester

Felix Mendelssohn Bartholdy

Sinfonie Nr. 3 a-moll *Schottische*

Daniel Loipold *Horn*

Giedrė Slekytė *Dirigentin*

MI. 24.04.2019 | 18.00 UHR

JKU | Teichwerk

POSCHNER TRIFFT...

... Meinhard Lukas

SA. 27.04.2019 | 19.30 UHR

Musiktheater am Volksgarten
Großer Orchesterprobensaal

MOSAİK #3

Die Kammermusikreihe des BOL

SA. 13.04.2019 | 19.30 UHR

Brucknerhaus Linz

DIES IRAE

Gustav Mahler

Totenfeier. Sinfonische Dichtung für
großes Orchester c-moll

Franz Liszt *Totentanz*. Paraphrase über

„*Dies irae*“ für Klavier und Orchester

Bernd Richard Deutsch

... *auf dem Weg ... Ein Dies Irae nach Francis
Bacon*, „*Study for a Portrait of van Gogh III*“

für 7 Violin **[ÖEA]**

Camille Saint-Saëns

Sinfonie Nr. 3 c-moll *Orgelsinfonie*

Kit Armstrong *Klavier und Orgel*

Jérémie Rhorer *Dirigent*

CHRISTIAN ENZENHOFER
SCHLAGWERK

MAI.19

SA. 04.05.2019 | 19.30 UHR
Musiktheater am Volksgarten
Großer Saal
MEDÉE (MEDEA)
Oper in drei Akten von **Luigi Cherubini**
Bruno Weil *Dirigent*

MO. 06.05.2019 | 19.30 UHR
Johannes Kepler Universität | Festsaal
WEIT ÜBER LINZ
Impulsvortrag Meinhard Lukas
Anton Bruckner Sinfonie d-moll *Nullte*
Markus Poschner *Dirigent*

BOL ON TOUR OBERÖSTERREICH TEIL 2

PROGRAMM:
Anton Bruckner
Sinfonie in d-Moll *Nullte* WAB 100
Werner Steinmetz
Secret Signs [UA]
Markus Poschner *Dirigent*

SO. 12.05.2019
PEUERBACH
Melodium Peuerbach

MO. 13.05.2019 | 19.30 UHR
VÖCKLABRUCK
Stadtsaal Vöcklabruck

DI. 14.05.2019 | 19.30 UHR
FREISTADT
Messehalle Freistadt

MI. 15.05.2019 | 19.30 UHR
BAD ISCHL
Kongress & TheaterHaus

MO. 20.05.2019 | 13.30 UHR
Brucknerhaus Linz
KOST-PROBEN #5
MAHLERS ACHTE
Markus Poschner *Dirigent & Moderation*

DI. 21.05.2019 | 19.30 UHR
Brucknerhaus Linz
MAHLERS ACHTE
Anton Bruckner
Veni creator spiritus. Hymnus F-Dur
Gustav Mahler
Sinfonie Nr. 8 Es-Dur, *Sinfonie der Tausend*
Meagan Miller *Sopran 1*
Michaela Kaune *Sopran 2*
Mirella Hagen *Sopran 3*
Michaela Selinger *Alt 1*
Janina Baechle *Alt 2*
Vincent Wolfsteiner *Tenor*
Christoph Pohl *Bariton*
Wilhelm Schwinghammer *Bass*
St. Florianer Sängerknaben
Tschechischer Philharmonischer Chor Brno
Bachchor Salzburg
Markus Poschner *Dirigent*

WIEDERHOLUNGSKONZERT:
MI. 22.05.2019 | 19.30 UHR
MAHLERS ACHTE

SO. 26.05.2019 | 11.00 & 15.30 UHR
Brucknerhaus Linz
GROSSE WALFISCHE
Joseph Haydn
„Und Gott schuf große Walfische“, Rezitativ und Arie aus dem Oratorium *Die Schöpfung*
Alan Hovhaness
And God Created Great Whales
John Tavener *The Whale*
Christa Ratzenböck *Mezzosopran*
Martin AchRAINER *Bariton*
Alfred Rauch *Sprecher*
Hard-Chor, Alexander Koller *Einstudierung*
Manoj Kamps *Dirigent*

>>

ANDREA DUSLEAG
FLÖTE

MAI.19

DI. 28.05.2019 | 16.00 UHR

Musiktheater am Volksgarten

Großer Saal

JUGENDSINFONIEKONZERT

EIN AMERIKANER IN PARIS

Mit Werken u.a. von

Wolfgang Amadeus Mozart,

Joseph Haydn und

George Gershwin

Martin Braun *Dirigent*

MI. 29.05.2019 | 11.00 UHR

Musiktheater am Volksgarten

Großer Saal

SCHOOL CONCERT

SCHULAUSSFLUG ZUM EIFFELTURM

Mit Werken u.a. von

Wolfgang Amadeus Mozart,

Joseph Haydn und

George Gershwin

Martin Braun *Dirigent*



JOSÉ ANTONIO CORTEZ CORTÉS
KONTRABASS

JUNI.19

SA. 01.06.2019 | 11.00 UHR

Musiktheater am Volksgarten
Großer Orchesterprobensaal

MOSAİK #4

Die Kammermusikreihe des BOL

MI. 05.06.2019 | 11.00 UHR

Schauspielhaus an der Promenade
KIDS CONCERT

INSPEKTOR X & das Sticker Album

Mit Werken u.a. von

Wolfgang Amadeus Mozart,
Gioachino Rossini und Johann Strauss
Marc Reibel *Dirigent*

DO. 06.06.2019 | 11.00 UHR

Schauspielhaus an der Promenade
KIDS CONCERT

INSPEKTOR X & das Sticker Album

Mit Werken u.a. von

Wolfgang Amadeus Mozart,
Gioachino Rossini und Johann Strauss
Marc Reibel *Dirigent*

FR. 07.06.2019 | 11.00 UHR

Schauspielhaus an der Promenade
KIDS CONCERT

INSPEKTOR X & das Sticker Album

Mit Werken u.a. von

Wolfgang Amadeus Mozart,
Gioachino Rossini und Johann Strauss
Marc Reibel *Dirigent*

P SA. 08.06.2019 | 19.30 UHR

Musiktheater am Volksgarten
Großer Saal

CHESS

Musical von **Benny Andersson**
und **Björn Ulvaeus**
Tom Bitterlich *Dirigent*

SO. 16.06.2019 | 11.00 UHR

Brucknerhaus Linz

HEBRÄISCHE RHAPSODIE

Ernest Bloch

Trois poèmes juifs für Orchester
Schelomo, Rhapsodie Hébraïque für
Violoncello und Orchester
Israel, Symphony for 2 Sopranos, 2 Altos,
Bass and Orchestra

Max Bruch *Kol Nidrei*

für Violoncello und Orchester

Kian Soltani *Violoncello*

Fenja Lukas *Sopran 1*

Ilia Staple *Sopran 2*

Christa Ratzenböck *Alt 1*

Isabell Czarnecki *Alt 2*

Martin Achrainner *Bass*

Ariel Zuckerman *Dirigent*

SO. 23.06.2019 | 19.30 UHR

Musikverein Wien | Musik der Meister

DAS BOL IN WIEN #4

Anton Bruckner

Sinfonie Nr. 4 Es-Dur

Markus Poschner *Dirigent*



SA. 15.06.2019 | 19.00 UHR &

SO. 16.06.2019 | 11.00 UHR

Stift St. Florian, Marmorsaal

OÖ. STIFTSKONZERTE

DIE ERÖFFNUNG.

BRUCKNER ORCHESTER LINZ

Alondra de la Parra *Dirigentin*

SA. 29.06.2019 | 18.00 UHR

Stift St. Florian, Basilika

OÖ. STIFTSKONZERTE

DIE BRUCKNER SINFONIE.

MARKUS POSCHNER

Anton Bruckner

Sinfonie Nr. 7 E-Dur

Markus Poschner *Dirigent*

FILIP CORTÉS SCHUBERT
KONTRABASS

JULI.19

SA. 06.07.2019 | GANZER TAG

Tabakfabrik Linz

BOLWERK

Bruckner Orchester Linz

Markus Poschner

und viele andere mehr

DIE FOTOS IM ORCHESTERBUCH

In diesem Orchesterbuch findet sich der zweite Teil der Einzelportraits unserer Musikerinnen und Musiker, die der Fotograf Volker Weibold gemacht hat. Der erste Teil der Portraitreihe findet sich im letztjährigen Orchesterbuch. Wir stellen damit die Menschen vor, die uns ausmachen.

Die Gruppenfotos des Orchesters, und das Foto von Markus Poschner, stammen von der UK-Tour, auf der uns der Fotograf Reinhard Winkler begleitet hat.

A black and white portrait of Bertin Christelbauer, a young man with dark hair, smiling slightly. He is wearing a dark, button-down shirt. The background is dark and out of focus.

BERTIN CHRISTELBAUER
VIOLONCELLO

MANAGEMENT & ORGANISATION

LEITUNG

Markus Poschner
Chefdirigent

Bruno Weil
Erster Gastdirigent

Uwe Schmitz-Gielsdorf
Kaufmännischer Direktor

Heribert Schröder
Orchesterdirektor

MANAGEMENT

Oliver Deak
Orchestermanager

Doris Sippl
Personalleitung TOG

Martin Edtmayr
Orchesterinspektor

Christiane Bähr
Orchesteradministration

Igor Retschitsky
Notenarchivar

Veronika Retschitskaja
Notenarchivarin

Herbert Wiederstein
Leitung Orchesterwarte

René Höglinger
Orchesterwart

Gerhard Hartl
Orchesterwart

DRAMATURGIE & KOMMUNIKATION

Norbert Trawöger
Persönlicher Referent des Chefdirigenten
Leitung Dramaturgie & Kommunikation

Marietta Tsoukalas
Öffentlichkeitsarbeit & Medien

MOVE.ON

Albert Landertinger
Leitung Orchesterwerkstatt MOVE.ON

Christina Hodanek
Orchesterwerkstatt MOVE.ON

Isabel Biederleitner
Generalsekretärin OÖ. Stiftskonzerte &
musica sacra-Konzertreihe

Heinz Haunold
Künstlerischer Leiter für
musikalische Spitzenförderung
im Land Oberösterreich



JOACHIM BRANDL
VIOLA



CHIE AKASAKA-SCHAUPP
VIOLINE



REGINA ANGERER-BRÜNDLINGER
TROMPETE

das Orchester

Magazin für Musiker und Management

Jeden Monat aktuell:

- Die Zeitschrift für Orchestermusiker und Management
- Internationaler Stellenmarkt: www.music-job.com
- Jetzt abonnieren und Gratis-Prämie sichern!
- Machen Sie die Lese-Probe unter

www.dasorchester.de



Prämie sichern!



- **Gerald Klickstein**
Beruf: Musiker
Ein Handbuch für die Praxis.
Der Karriere-Ratgeber
zum Üben, Proben, Auftreten
und Gesundbleiben
ED 21059

Abonnement:

- Print-Abo: 107,- Euro
- Digital-Abo: 88,- Euro
- Print- und Digital-Abo: 123,- Euro
incl. Versandkosten

Bestellen:

- mds Kundenservice:
Tel. +49 (0) 61 31 24 68 57
- order@mds-partner.com
- www.dasorchester.de

KULTUREINRICHTUNG LAND OÖ

Das Bruckner Orchester Linz ist eine Kultureinrichtung des Landes Oberösterreich. Finanziert wird die Theater und Orchester GmbH durch das Land OÖ und die Stadt Linz. Das BOL bedankt sich bei allen KulturpartnerInnen sowie VeranstalterInnen der Konzerte in der Saison 2018.19!



IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber
OÖ. Theater und Orchester GmbH
Bruckner Orchester Linz,
Promenade 39, 4020 Linz
Tel. +43 (0)732 7611 194
www.bruckner-orchester.at
office@bruckner-orchester.at
FN: 265841 v
FBG: Landesgericht Linz
weitere Angaben auf
www.bruckner-orchester.at
Chefdirigent
Prof. Markus Poschner

Kaufm. Vorstandsdirektor
Uwe Schmitz-Gielsdorf
Orchesterdirektor
Dr. Heribert Schröder
Vorsitzender des Aufsichtsrats
LH Mag. Thomas Stelzer

Das Orchesterbuch
Saison 2018.19
Für den Inhalt verantwortlich
Mag. Norbert Trawöger
Fotos von
V. Weibold & R. Winkler

Grafik & Layout
Marietta Tsoukalas
Nach einem Konzept von [ldbg]
Lektorat
Christiane Bähr, Andrea Trawöger
Druck
Gutenberg-Werbering GmbH Linz

Änderungen, Irrtümer,
Satz- oder Druckfehler
vorbehalten.
Stand 07. Juni 2018



REISEN MIT EINER DER MODERNSTEN BUSFLOTTEN ÖSTERREICHS



4174 Niederwaldkirchen • Am Koglerhang 2a
Telefon: 07231 / 2508 • www.busreisen-lehner.at

Reise ab
109 €
p. P.

LINZ VERÄNDERT

Entdecken Sie die UNESCO City of Media Arts, und lassen Sie sich von der Vielfalt am Donauufer inspirieren.



Wir spielen alle Stücke!

Umzugsservice • Klaviertransport • Messelogistik
Übersiedlungen • Schwer- & Spezialtransporte

Leopold Schöffl GmbH. & Co KG
Derfflingerstraße 31 • 4021 Linz, Austria
T +43.732.654211-0 • office@schoeffl.at • www.schoeffl.at

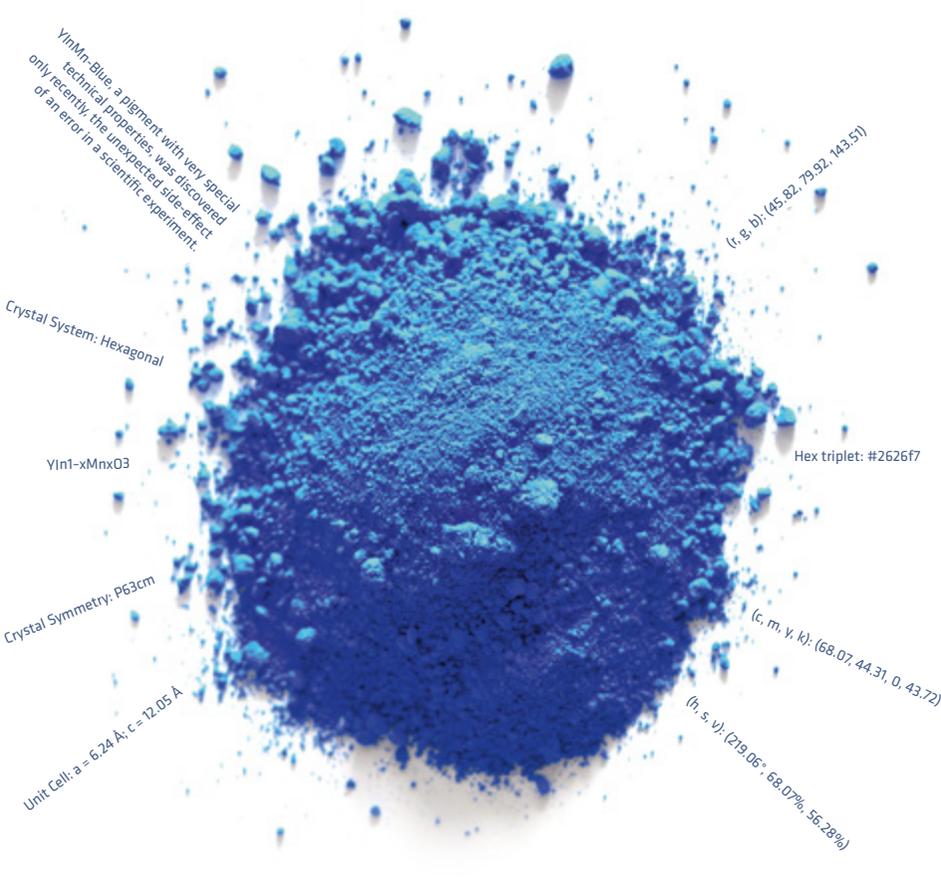
SPEDITION
schöffl



Unglaublich gegenwärtig, Oberösterreich

ERROR

the Art of Imperfection



ARS ELECTRONICA
Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft
POSTCITY Linz, 6. - 10.9.2018

www.aec.at/error

 ARS ELECTRONICA



maxton

ANTON TRIFFT ALBERT



Stellen Sie sich vor, bei einem MAXTON Workshop trifft das musikalische Ausnahmetalent eines Anton Bruckners auf das wissenschaftliche Genie von Albert Einstein. Was hätten die beiden wohl zusammen gemacht? Beim Anblick der MAXTON Mundstücke, vermutlich ziemlich gestaunt. Hier trifft Kunst auf Technik, Tradition auf Moderne. MAXTON setzt dort an, wo der klassische Instrumentenbau an seine Grenzen stößt.

www.maxton.at



MUSIK IST

HEIMAT!

**FÜR SPIELLENDE UND ZUHÖRENDE
GLEICHERMASSEN. ALLE MENSCHEN
WERDEN VIELLEICHT NICHT GLEICH
SCHWESTERN UND BRÜDER, ABER
EINE SINFONIE KANN EINE ERFAHRUNG
SEIN, DASS ALLES TRENNENDE IM
PUREN MENSCHSEIN EINE ILLUSION IST.**

**DIE MUSIK MACHT ES
MENSCHENMÖGLICH**